

# LINSSSEN MAGAZINE

  
**LINSSSEN**  
YACHTS

  
CELEBRATING

**70**  
1949-2019

YEARS



## EINLADUNG

Linssen Yachts  
Boat Show

16., 17. und 18. November  
Maasbracht (NL)



## Altweibersommer

Beim Lesen dieser Zeilen ist er wahrscheinlich schon vorbei, aber an dem Tag, als ich dies niederschrieb, sprach alles dafür, dass ein „Altweibersommer“ vor der Tür stand, so dass wir alle zusammen noch aufs Wasser konnten, bevor es wieder zufriert und wir die Schlittschuhe herausholen. Ein schöner Nachsommer macht es möglich, auch das Saisonende noch an Bord zu genießen. Anfang September beteiligten wir uns noch an der schönen jährlichen Lichterfahrt in Roermond, bestehend aus einem Konvoi von ca. 50 erleuchteten Booten.

Wie haben Sie den Sommer verbracht? Wir haben unseren letzten Sommerurlaub auf der „Henri Mer“ ausgekostet. Ja, Sie lesen richtig, sie wird an einen neuen glücklichen Eigner verkauft. Einerseits ist das natürlich sehr schön, andererseits musste ich bei der offiziellen Verkauf doch kurz schlucken. Lassen Sie es mich so ausdrücken, der Champagner hat nicht wie sonst geschmeckt.

Als ich es den Kindern erzählte, reagierte vor allem Mathijs (7) unerwartet heftig. Er brach in krampfhaftes Weinen aus und war sehr böse auf Mama. (Ich erinnerte mich in diesem Moment plötzlich daran, wie wütend ich früher war, wenn mein Vater nach Hause kam und wieder einmal sagte, mit dem Boot wird es nichts, weil es andere gekauft hatten.) Sophie (5) gefiel es auch nicht, war aber weniger erschüttert.

Ja, Mathijs war böse auf mich. Und vor allem sehr traurig. Er wollte, dass ich die Leute anrufe und sage, „unsere Henri Mer“ geben wir nicht her! In dieser Beziehung war es sicher ein sehr besonderer Urlaub. Wir haben uns prächtig amüsiert. Jede Minute an Bord hat uns gefallen. Unser Fahrziel war Zeeland. Die Kinder haben Krabben in Bruinisse und Port Zélande gefangen, wir haben vorzüglich bei „Da Roberto“ in Scharendijke gegessen (unbedingt empfehlenswert!) und wir besuchten unseren Seehund „Sturdy“ in der Seehundstation „A Seal“ in Stellendam. Auf der Heimfahrt waren wir zum Pfannkuchenessen in Heusden und blieben noch ein paar



Tage in Well am Ferienpark Leukermeer, womit wir unseren Urlaub beschlossen und nach Maasbracht heimkehrten. Mit zwiespältigen Gefühlen ließen wir die „Henri Mer“ zurück. Ja, es wird bestimmt eine neue „Henri Mer“ geben (mehr darüber später), aber es bleibt doch Wehmut. Ich verstehe sehr gut, wie Sie sich fühlen, wenn Sie Ihr Schiff bei uns zurücklassen. Traurig, weil Abschied von einem „Familienmitglied“ genommen wird, aber auch froh über die neue Anschaffung, die noch gebaut werden muss. Mit unvergesslichen Erinnerungen schlossen wir hinter uns die Tür der „Henri Mer“.



„Tschüs, liebe Henri Mer“, sagten Mathijs und Sophie...

In den 3 Jahren war jede Fahrsaison auf ihr schön.

Dear Len & Kathy, we wish you many enjoyable moments aboard of your "Gloria" !  
 Take good care of her...



Yvonne Linssen





Dynamic Marine Systems  
Masters in Stabilisation



 **MAGNUMASTER**<sup>®</sup>  
LOW SPEED STABILISERS

 **ANTIROLL**<sup>®</sup>  
ALL-IN-ONE STABILISERS

 **ANTIROLL**<sup>®</sup>  
SUPERYACHT STABILISERS

[www.dmsholland.com](http://www.dmsholland.com)

# Inhalt

- Editorial..... 2
- Linssen Yachts Boat Show ..... 6
- Premiere: Grand Sturdy 35.0 AC und 35.0 Sedan ..... 10
- Die vier Variablen des Variotop® ..... 20
- Linssen Boating Holidays®. Wir suchen nach neuen Fahrzielen..... 22
- News
  - Jubilare bei Linssen Yachts..... 23
  - Übung von freiwilliger Feuerwehr ..... 23
  - Nominierung Linssen Grand Sturdy 35.0 Sedan ..... 24
  - Personalfest zum 70-jährigen Bestehen von Linssen Yachts ..... 24
  - „Unser“ Seehund Sturdy ..... 25
- Boot fahren in Niederländisch- und Belgisch-Limburg: Ein Fest für die Sinne. .... 26
- Premiere: Die Grand Sturdy 480 AC Variotop® . 32
- Das vollständige Linssen-Programm..... 36
- Profitieren Sie von der schnellen Auslieferung verschiedener Ausstellungsyachten..... 38
- Nach 30 Jahren Kaskos aufbauen, baut Peter Zentjes ab..... 40
- IWI: Geschichte der Wasserstraßen Europas ..... 42
- Internationale Boat Shows & Linssen Events 2019..... 46
- Neue Reihe: die Linssen SL ..... 47
- Neue LBH-Standorte..... 49
- Mehr Bequemlichkeit durch ICCISS. Auch im Maschinenraum ..... 52
- 70 Jahre Linssen, 17 Jahre Linssen-Osterfahrt. 54
- Die aktuelle Liste von Linssen-Gebrauchtyachten ..... 59



## REDAKTION

Yvonne Linssen, Wendy Linssen, Paul Beelen

## BEITRÄGE

Linssen Yachts, Linssen Boating Holidays®, Zebra Fotostudio's, Dick van der Veer Fotografie, Peter Linssen, Patrick de Bot en Eveline de Bruijn-Mevis (www.manvanhetwoord.nl), Yacht Charter am Prerauer Stich, Puur Yachtcharter, Kurt Vandeweert, Michel Custers, Transmanche Publications, Mike Clark, Inland Waterways International

## HERAUSGEBER / PRODUKTION

Linssen Yachts B.V.  
 Brouwersstraat 17, NL-6051 AA Maasbracht  
 Postbus 7172, NL-6050 AD Maasbracht  
 Tel. +31 (0)475 - 43 99 99  
 Fax +31 (0)475 - 43 99 90  
 info@linssenyachts.com  
 www.linssenyachts.com

## ÜBERSETZUNGEN:

Balance/Livewords, Maastricht (NL)  
 maastricht@livewords.com

Das Linssen Magazine ist die Hauszeitschrift von Linssen Yachts B.V. Im Mittelpunkt der Berichte stehen die Produkte und die Entwicklungs-, Fertigungs- und Vertriebsinfrastruktur dieser südniederländischen Yachtwerft. Die Zeitschrift wird auf Wunsch allen Kunden und Freunden von Linssen Yachts kostenlos zugesandt. Linssen Magazine erscheint in niederländischer, deutscher, englischer und französischer Sprache.

## © COPYRIGHT

Vervielfältigung, auch auszugsweise, ist nur mit Genehmigung der Redaktion gestattet. Die Abbildungen können möglicherweise Funktionen und spezielle Ausstattungsmerkmale zeigen, die nicht zum serienmäßigen Lieferumfang der Yachten gehören. Für Rück-

fragen stehen Ihnen die Werft und Ihre Linssen Yachts-Vertretung zur Verfügung. Die Redaktion des Linssen Magazine ist für den Inhalt der von Dritten eingesandten Artikel nicht verantwortlich. Bei den Reiseberichten handelt es sich nicht um von der Redaktion empfohlene Unternehmungen, sondern lediglich um objektive Berichte über tatsächlich zurückgelegte Strecken.

Jeder Eigner/Skipper/Kapitän ist ausschließlich selbst für die Auswahl der von ihm angesteuerten Reiseziele oder befahrenen Wasserstraßen, für die gesamte Vorbereitung und für seine Crew verantwortlich. Die Linssen Yachts B.V., ihre Mitarbeiter, die Verfasser(innen) der Artikel und die Redaktion des Linssen Magazine sind in keiner Weise für ein gewähltes Reiseziel verantwortlich.

# Linssen Yachts Boat Show



## Linssen Yachts Boat Show: 16.-17.-18. November 2019

# Linssen Yachts

# BOAT SHOW

Text: Linssen Yachts; Fotos: Linssen Yachts

Unser Jubiläumsjahr liegt fast hinter uns. Es war ein bewegtes Jahr mit den vielen Veranstaltungen, mit denen wir unser 70. Jubiläum begingen, mit vielen Messen und Premieren (der neuen Grand Sturdy 35.0 AC und Sedan sowie der 480 AC Variotop®) und mit erheblichen Verbesserungen und Umbauten in unseren Werkshallen. So haben wir das Zentrallager mit einer Rollenbahn für eingehende Pakete versehen und den Schneidprozess ausgegliedert. Wir haben die Kaskohalle umgestaltet, so dass wir nun in einer Halle alle Kaskos bauen können, und wir haben eine gesonderte Abteilung für die Vorfertigung der kompletten Variotop®-Baugruppe eingerichtet. Dazu in einer späteren Ausgabe mehr. Zurzeit konzentrieren wir uns auf die bevorstehende „Linssen Yachts Boat Show“.

Unsere kommende 21. Hausmesse steht einmal mehr im Zeichen von Neuheiten. Am wichtigsten ist dabei die Vorstellung unserer Premieren dieses Jahres:

- die Grand Sturdy 35.0 AC
- die Grand Sturdy 35.0 Sedan
- die Grand Sturdy 480 AC Variotop®

## Die Grand Sturdy 35.0

Die fließenden Linien der Silhouette zeigen sich insbesondere in der schön gewölbten dreigliedrigen Fensterpartie mit besonders großen Glasflächen. Diese sorgen im Innern für viel Licht, so dass der Farbaufbau vom Fußboden bis zur Decke den Raum voll zur Geltung bringt. Das heißt auch, dass in den Salon ein Maximum an Tageslicht einfällt.

Aufgrund der Wünsche des Marktes hat das Design team von Linssen Yachts in Zusammenarbeit mit Designstudio KesselsGranger DesignWorks ein Farbschema gewählt, das Ruhe ausstrahlt, aber zugleich kontrastreich ist. Durch das Zusammenspiel von Licht und Interieur wirkt die 35.0 ähnlich wie die 30.0 noch geräumiger.

## Die Grand Sturdy 480 AC Variotop®

Neben der Ende vergangenen Jahres lancierten Grand Sturdy 450 AC Variotop® und dem Linssen Yachts-Flaggschiff, der Grand Sturdy 500 AC Variotop®, gehört zu unserer Reihe nun auch die Grand Sturdy 480 AC Variotop®.

### Perfekte Abmessungen

Mit ihren 14,95 m Länge und 4,65 m Breite ist sie größer als die Grand Sturdy 450, so dass drei Schlafräume möglich sind; sie ist jedoch etwas kürzer und schmaler als die 500. Die Grand Sturdy 480 AC Variotop® hat ebenso wie die 500 sechs feste Schlafplätze in drei Kabinen, einen großzügigen Salon mit L-Sitzbank und eine große Pantry an der Steuerbordseite. An Backbord befinden sich die Dinette und eine geräumige Schrankreihe. Die Abmessungen der Grand Sturdy 480 sind bewusst so gehalten, dass fast alle europäischen Binnengewässern sowie die Küsten- und Seereviere ohne nennenswerte Beschränkungen befahren werden können. Die 480 ist kürzer, schmaler und niedriger als die 500, so dass mit diesem luxuriösen Schiff nahezu alle Binnengewässer passierbar sind. Ohne Abstriche

an Luxus, Komfort und Sicherheit zu machen, ist die neue Grand Sturdy 480 AC Variotop® im Vergleich zur 500 auf Binnenwasserstraßen etwas handlicher.

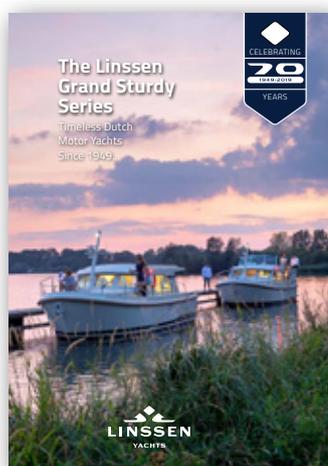
Im Yachtbau kennt die Linssen-Variotop® mit ihrem Steuersalon, der Innen- und Außensteuerstand verbindet, nicht ihresgleichen. Das Konzept, das Linssen schon seit 1996 verfolgt, ist inzwischen technisch so ausgereift, dass es auch auf die Grand Sturdy 450, die Grand Sturdy 500 und jetzt die Grand Sturdy 480 übertragen werden konnte. Somit ist nun von einer vollwertigen Yachtreihe zu sprechen.

In die neue Broschüre über der Linssen Grand Sturdy-Reihe ist die neue Grand Sturdy 35.0 schon komplett aufgenommen.

Laden Sie sich die Broschüre über unsere Webseite herunter oder fordern Sie sie an:

[www.linssenyachts.com](http://www.linssenyachts.com)

[info@linssenyachts.com](mailto:info@linssenyachts.com)



**480  
Premiere  
WELTNEUHEIT**



**VARIOTOP®**  
ONE TOUCH CABRIO

**500 AC VARIOTOP®**  
16,45 x 4,88 x 1,29 m

**480 AC VARIOTOP®**  
14,95 x 4,65 x 1,20 m

**450 AC VARIOTOP®**  
13,75 x 4,65 x 1,20 m

**70**  
1949-2019

# EINLADUNG

## LINSSEN YACHTS BOAT SHOW 16., 17. UND 18. NOVEMBER

Ob klein, groß, neu oder gebraucht, ob AC, Sedan oder Variotop®: Auf der „Linssen Yachts Boat Show“ zeigen wir Ihnen gern das ganze Spektrum unseres Angebots.

Im Showroom werden zu sehen sein:

- die Grand Sturdy 30.0 AC
- WELTPREMIERE: die Grand Sturdy 35.0 Sedan
- WELTPREMIERE: die Grand Sturdy 35.0 AC

- die Grand Sturdy 40.0 AC
- die Grand Sturdy 40.0 Sedan
- die Grand Sturdy 45.0 Sedan
- die Grand Sturdy 450 AC Variotop®
- WELTPREMIERE: die Grand Sturdy 480 AC Variotop®
- die Grand Sturdy 500 AC Variotop®

Für Probefahrten liegen im Wasser:

- die Grand Sturdy 40.0 AC
- die Grand Sturdy 40.0 Sedan
- die Grand Sturdy 30.0 Sedan

**WIR FREUEN UNS AUF IHREN  
BESUCH AM 16., 17. ODER 18.  
NOVEMBER IN MAASBRACHT.**

**Täglich von 10.00 bis 16.00 Uhr.**

**Anmeldung nicht erforderlich.**



# Premiere: Grand Sturdy 35.0 AC und 35.0 Sedan

Text: Man van het Woord; Fotos: Zebra Fotostudio's

Unsere „Linssen Yachts Boat Show“ im November ist traditionsgemäß der Zeitpunkt, zu dem wir Ihnen unsere neuen Modelle präsentieren. Dennoch möchten wir in diesem Linssen Magazine schon einen Blick voraus auf die Neuheiten werfen, die Sie im nächsten Monat erwarten. Eine davon ist unsere komplett neugestaltete Grand Sturdy 35.0 „Intero“. Interio ist eine Stilrichtung, die wir im vergangenen Jahr zum ersten Mal mit der 30.0 eingeschlagen haben. Diese haben wir nun auch auf die AC- und die Sedan-Variante der kompakten 35.0 angewendet, deren Ausstattung nichts zu wünschen übrig lässt. Wollen Sie nicht bis November warten? Vereinbaren Sie dann einen Termin mit uns. So können Sie die neue 35.0 schon vorab in unserem Showroom in Maasbracht bewundern.

Licht und Raum sind die Schlüsselbegriffe des Interio-Stils, den wir in Zusammenarbeit mit dem Designstudio KesselsGranger DesignWorks entwickelt haben. Manche werden die neuen Interieur- und Exterieurerelemente „sportlich“ nennen, andere vielleicht „elegant“ oder „zeitgenössisch“. Wir sind gespannt, wie Sie reagieren, wenn Sie zum ersten Mal an Bord der neuen 35.0 gehen. Was Ihnen gewiss auffallen dürfte, sind die fließenden Linien. Die gewölbte dreiteilige Fensterpartie mit besonders großer Glasfläche ist dafür ein treffendes Beispiel. Diese ist übrigens nicht nur schön, sondern auch funktionell. Durch die große Fläche kann ein Maximum an Tageslicht einfallen, was zu einer angenehmen Atmosphäre beiträgt.

## Ausbalancierte Materialien

Verglichen mit dem Innenleben der Vorgängermodelle ist das neue Interieur heller und kontrastreicher. Das beginnt schon beim Fußboden mit seinem warmen,

tiefbraunen Wengé-Furnier, das zur besseren Tiefenwirkung in breiten Streifen ausgelegt ist. Zur Interieurerauskleidung verwendeten wir immer schon Okoumé-Hartholz mit Kirschfurnier. Allerdings haben wir uns bei Interio bewusst für einen helleren Kirschtönen entschieden, der in schönem Kontrast zur Lederbekleidung des Mobiliars steht.

## Mehr Raum, mehr Funktionalitäten

Die Grand Sturdy 35.0 ist ein ausgesprochen universelles Boot mit einer Menge an flexibel nutzbarem Stauraum. Durch das Mehr an Länge (10,70 m) gegenüber unserer Grand Sturdy 30.0 (9,70 m) konnten wir innen mehr Funktionen unterbringen. Vergessen Sie dabei nicht die vielen Funktionen, die bei einer Linssen fraglos vorausgesetzt werden. Wenn Sie sich andere Marken auf unserem Markt anschauen, ist das absolut keine Selbstverständlichkeit. Nachstehend erfahren Sie mehr über einige der Interieur- und Exterieur-

Highlights, die die neuen 35.0 AC und 35.0 Sedan auszeichnen. Ein Gesamtbild erhalten Sie in unserem Showroom.

### Was brauchen Sie an Bord?

Ihren Wohnort und Ihre Arbeitsstelle von Land vorübergehend nach einem komfortablen Platz auf dem Wasser verlegen? Diese Möglichkeit wird Ihnen an Bord unserer Grand Sturdy-Yachten geboten. Dabei stellen wir uns immer die Frage: Welche Bedürfnisse haben Linssen-Eigner in Bezug auf Raum, Funktionalität und Gebrauchsfreundlichkeit, wenn sie sich längere Zeit an Bord aufhalten? Auch bei der Entwicklung der 35.0 „Intero“ war uns das sehr wichtig.

### AC oder Sedan?

Je nach Zusammensetzung Ihrer Reisegesellschaft (und nicht zu vergessen – je nach Ihren Geschmacks- und Stilvorlieben) haben Sie die Wahl zwischen einer 35.0 AC oder einer 35.0 Sedan. Wir bei Linssen Yachts sagen: Die 35.0 AC ist das ideale Boot für 4+2 Personen, die 35.0 Sedan für 2+2 Personen. Die AC hat zwei feste Schlafräume und eine flexible Schlafgelegenheit im Salon. Die Sedan verfügt über einen festen Schlafraum und eine flexible Schlafgelegenheit. Für die flexible Schlafgelegenheit sorgt das Easy Convert Sleep System, mit dem Sie die Salonbank im Handumdrehen in ein Doppelbett verwandeln.

### Easy Convert Sleep System



Grand Sturdy 35.0 AC



### Multifunktionaler Schreibtisch

Bei der AC-Ausführung der 35.0 besitzt der Salon neben der L-förmigen Salonbank einen schönen Arbeitsplatz in Form eines Schreibtisches. Diesen können Sie beispielsweise als Navigationstisch nutzen. Es ist der ideale Platz, um in aller Ruhe die Gewässerkarten zu studieren und Ihre Törns vorzubereiten. Oder um vielleicht einen neuen Blog bzw. Vlog zu erstellen oder um mal schnell mit Daheim zu skypen.

### Grand Sturdy 35.0 Sedan. Für 2+2 Personen Salon- und Schlafbank

Den zentralen Aufenthaltsbereich der komplett erneuerten Grand Sturdy 35.0 Sedan bilden zusammen der große Salon und die große offene Plicht. Unter dem Fußboden der Achterplicht wurde viel praktisch nutzbarer Platz geschaffen, wo Sie beispielsweise Ihre Fahrräder verstauen können.

Die L-förmige Salonbank fällt auf durch die Vielzahl an Funktionen, die sie mühelos ausfüllen kann. Zunächst ist sie natürlich eine komfortable Sitzbank. Wird der Salontisch teilweise unter den steuerbordseitigen Schreibtisch geschoben, lässt er sich mit dem Easy Sleep Convert System in eine Schlafbank verwandeln. Je nach Wunsch und nach Anzahl der Mitreisenden können Sie daraus machen, was Sie gerade brauchen.

### Zusätzlicher Steuerstuhl

Wenn der eine das Schiff steuert, will ein anderer vielleicht zuschauen und ‚aktiv‘ mitschippeln. Das ist bei der 35.0 Sedan ab sofort problemlos möglich. Auf Wunsch bauen wir Ihnen nämlich einen zweiten hohen Steuerstuhl ein, so dass Sie zu zweit komfortabel

### Grand Sturdy 35.0 AC. Für 4+2 Personen An (Stau-)Raum kein Mangel

Anders als bei Tagestrips haben Sie bei einem längeren Verbleib an Bord einen größeren Platz- und Stauraumbedarf. Diesem Wunsch kommen wir auf mehreren Wegen entgegen. So lassen sich bei der 35.0 angesichts der Abmessungen Salon und beide Schlafräume ohne Weiteres als besonders geräumig bezeichnen.

Bei der optimalen Nutzung des verfügbaren Raumes haben wir uns in den letzten 70 Jahren mehrfach selbst übertroffen. Das kommt vielleicht am besten in der Achterkajüte der 35.0 AC zum Ausdruck. Sie finden dort nicht nur ein großes, fast freistehendes Bett, sondern auch einen breiten Kleiderschrank und eine Menge Stauraum.

Unter der großen Luke im Salonfußboden befindet sich der Staukeller. In die Kunststoffboxen dort können Sie Ihren Proviant nach Wunsch einsortieren. Denn auch daran haben wir bei Linssen gedacht.



am Steuerstand Platz nehmen können. Wenn Sie die Rückenlehnen wegklappen, werden die Steuerstühle zu einer Verlängerung der Salonbank. Es entsteht so eine U-förmige Sitzanordnung, die 6 bis 7 Personen Platz bietet.

### Schreibtisch

An der Backbordseite haben wir anschließend an die Küchenarbeitsplatte einen Schreibtisch mit 2 Ebenen geschaffen. Die obere Ebene ist eine Klappe zum Öffnen. Optionell kann an der Innenseite der Klappe ein Display angebracht werden, das als Fernseher oder PC-Bildschirm fungiert.

### Solartechnik vermittelt Gefühl von Freiheit

Auf dem Dach der 35.0 Sedan (oder der 35.0 AC) können wir auf Wunsch hochwertige Solarpaneele montieren. Damit haben Sie noch mehr Bewegungsfreiheit. Weshalb sollten Sie noch einen Yachthafen aufsuchen, wenn Sie herrlich ruhig in der freien Natur ankern können?



Sind Sie auf die Grand Sturdy 35.0 AC und die 35.0 Sedan „Intero“ gespannt? Wir empfangen Sie gern in unserem Showroom in Maasbracht. Und natürlich während unserer „Linssen Yachts Boat Show“ im November.

Grand Sturdy 35.0 Sedan



# GRAND STURDY 35.0 SEDAN



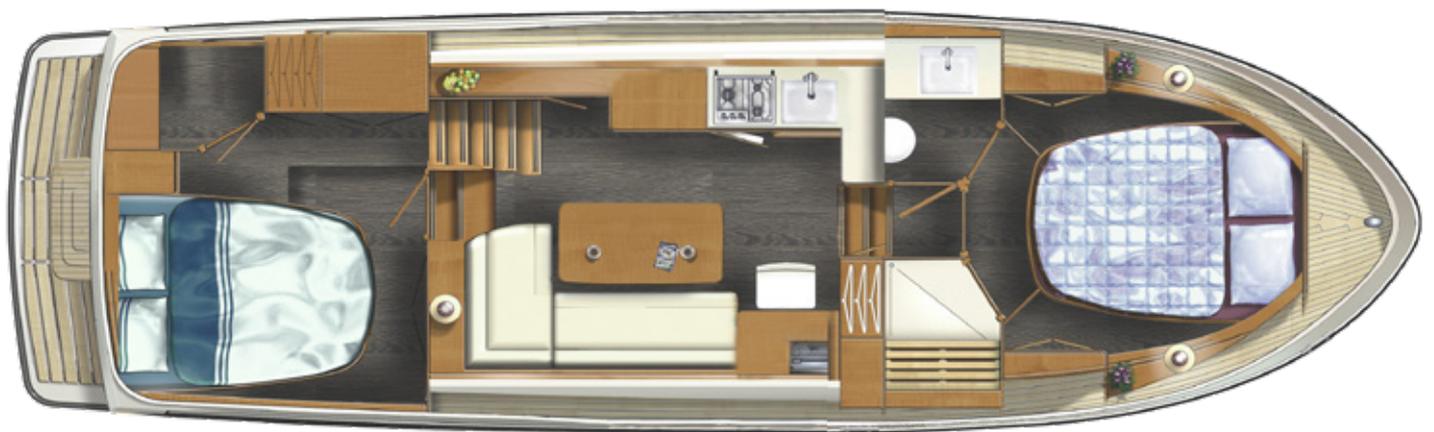


### Basisspezifikationen Grand Sturdy 35.0 Sedan

- Bauweise: HPH® (Hardchine Prestressed Hull)
- Schiffsboden/Rumpf/Decks/Vertikale Aufbauten: 5/4/4/4 mm
- Gewicht/Wasserverdrängung: ±8.500 kg / ±8,5 m<sup>3</sup>
- LüA x Breite x Tiefgang: ± 10,70 x 3,40 x 1,00 m
- Min. Durchfahrtshöhe: ± 2,30 m. (2,37 m. mit Linssen Variodeck®)
- Stehhöhe VK/Salon: ± 1,83/1,94m
- CE-Klassifikation: C (Küste)
- Motorisierung: 1 x 4 Zyl. Volvo Penta Diesel Typ D2-75 55 kW (75 PS) ZF 25-H / 2,8:1, 3000 rpm Lichtmaschine: 115A-12V
- Tankinhalt Diesel: ± 240 l
- Tankinhalt Wasser: ± 220 l
- Tankinhalt Schwarzwasser: ± 240 l

# GRAND STURDY 35.0 AC





### Basisspezifikationen Grand Sturdy 35.0 AC

- Bauweise: HPH® (Hardchine Prestressed Hull)
- Schiffsboden/Rumpf/Decks/Vertikale Aufbauten: 5/4/4/4 mm
- Gewicht/Wasserverdrängung: ± 9.000 kg / ± 9 m<sup>3</sup>
- LüA x Breite x Tiefgang: ± 10,70 x 3,40 x 1,00 m
- Min. Durchfahrtshöhe: ± 2,45 m
- Stehhöhe VK/Salon/AK: ± 1,83/1,94/1,87 m
- CE-Klassifikation: C (Küste)
- Motorisierung: 1 x 4 Zyl. Volvo Penta Diesel Typ D2-75 55 kW (75 PS)  
ZF 25-H / 2,8:1, 3000 rpm  
Lichtmaschine: 115A-12V
- Tankinhalt Diesel: ± 240 l
- Tankinhalt Wasser: ± 220 l
- Tankinhalt Schwarzwasser: ± 240 l







# Die vier Variablen des Variotop®

Text: Man van het Woord; Fotos: Zebra Fotostudio's / Kurt Vandeweerd

**Nichts ist veränderlicher als das Wetter, insbesondere in Regionen mit Seeklima. Sonne, Regen, bezogener Himmel wechseln sich manchmal schneller ab, als wir wünschen. Um der Unbeständigkeit des Wetters bequem die Stirn bieten zu können, haben wir einst unser Variotop®-Steuerhauskonzept entwickelt. Dahinter stand der Gedanke, sich durch Variation an die Elemente anzupassen. Die bevorstehende Lancierung der neuen 480 AC Variotop® ist der geeignete Zeitpunkt, noch einmal genauer auf dieses Cabriovertop einzugehen, das viel mehr ist als ein gewöhnliches Verdeck.**

Mit einer Linssen mit Variotop® sind Sie als Skipper rundum wetterflexibel. Sonnenschein genießen Sie am liebsten im Freien. Bei Regen suchen Sie Schutz und möchten sich im Trockenen verschanzen. Weil es bei schlechtem Wetter meist kühler wird, wünschen Sie sich nicht nur ein Dach übern Kopf, sondern am besten auch ein gut isoliertes Dach. Unser Variotop®-Steuerhauskonzept hat vier Variable, die es Ihnen erlauben, im Steuerhaus entweder Abkühlung oder Wärme zuzulassen. Die 4 Variablen sind: das Variotop®-Cabriovertop, die höhenverstellbare Steuerbank, die Türen und die Bimini-Funktion.

## Mehr als nur ein Verdeck

Linssen-Eignern brauchen wir an dieser Stelle natürlich nichts mehr zu erläutern. Aber wer uns noch nicht so gut kennt, hat noch kein vollständiges Bild unseres Variotop®-Steuerhauskonzepts. Variotop® bezeichnet nämlich nicht nur ein Verdeck, sondern beinhaltet ein integrales Konzept für den Steuersalon. Variotop® bezieht sich auf den ganzen Raum, auf die Einrichtung von Steuersalon und Steuerstand. Natürlich bestimmt das Cabriovertop den äußeren Eindruck, aber es ist nur ein Teil des Ganzen.

## Steuerbank hochstellen, Kopf in den Wind

Bootfahren heißt, Kontakt mit den Elementen haben. Und am liebsten mit den angenehmen Elementen Sonne und Wind. Ist es heiß, kann der kleinste Windhauch eine Erleichterung bedeuten. Haben Sie das Cabriovertop geöffnet und wollen den Wind spüren? Die Doppelsitzbank ist elektrisch höhen- und tiefenverstellbar. Wenn Sie die Bank nach oben bewegen, sind Sie mit dem Kopf herrlich im Wind. Außerdem haben Sie perfekte Sicht auf das Wasser. Zur weiteren Erfrischung sind das kompakte Spülbecken mit Hahn und die Getränkebar immer in Reichweite.

## Außen- oder Innenraum

Das Steuerhaus der Grand Sturdy 450, 480 und 500 ist ein hochwertig ausgestatteter Raum, in dem es an nichts fehlt. Sie nehmen hinter dem eleganten Steuerstand Platz mit allen erforderlichen Instrumenten ringsum. Per Knopfdruck kann das Variotop®-Verdeck voll geöffnet und zusammengeklappt werden. So gewinnen Sie auf dem Achterdeck enormen Freiraum. Nach nur wenigen Sekunden steuern Sie Ihre Grand Sturdy 450, 480 oder 500 von einer echten Flybridge aus. Durch Schließen des Verdecks entsteht ein komfortabler zusätzlicher Innenraum, in dem Sie ungestört sind.

### Offen und dennoch winddicht

Die Steuerhaustüren sind eine wichtige Komponente des Variotop®-Konzepts. Im Frühjahr, wenn die Sonne scheint, aber die Temperaturen noch nicht hoch genug sind, können Sie dennoch mit offenem Verdeck fahren. Wenn Sie nämlich die Türen geschlossen halten, sitzen Sie nicht im Wind, jedoch in der Sonne. Wird es allmählich wärmer, öffnen Sie die Türen, so dass der Wind durchs Steuerhaus wehen kann.

### Bimini: Keine Sonne, aber Wind

Sie können das Variotop®-Cabriovertop auch als vollwertiges Bimini-Dach verwenden. Diese zusätzliche Funktion ist besonders dann sehr angenehm, wenn Sie sich in wärmeren Regionen – etwa Südeuropa – befinden. Im Bimini-Stand wird das Verdeck nur ein Stück weit geöffnet. Dadurch haben Sie ein Sonnendach überm Kopf, während der Wind unter dem Dach hindurchwehen kann. Genau das brauchen Sie, wenn Sie im Mittelmeerklima oder in den immer wärmer werdenden westeuropäischen Sommern unterwegs sind.

### Umklappbarer Bügel

Wie auch auf Seite 32 im Beitrag über die neue Grand Sturdy 480 AC Variotop® ausgeführt: Nicht mit jeder Yacht kommt man problemlos durch Frankreich und kann Kurs Richtung Mittelmeer setzen, aber bestimmt mit der 450 und – in Kürze – auch mit der 480. Das liegt nicht nur an den Abmessungen dieser beiden Topschiffe aus unserer Variotop®-Reihe. Einen wesentlichen Beitrag dazu leistet auch das intelligente Konzept. Dadurch, dass der Bügel, in dem das Variotop®-Verdeck beim Öffnen verschwindet, zurückgeklappt werden kann, wird die Durchfahrts Höhe verringert und somit die Routenwahl durch Frankreich beträchtlich erweitert.

### Variotop®-Reihe

Das Variotop® ist seit der Markteinführung 1996 unserer ersten Grand Sturdy 500 zu einem Begriff im niederländischen Yachtbau geworden. Es ist ein auffallendes und sympathisches Produkt, dem im Laufe der Jahre viele Yachtliebhaber nicht widerstehen konnten. Mit unserer Variotop®-Modellreihe, bestehend aus der 450, der neuen 480 und der 500 möchten wir einen noch größeren Kreis von Bootsliebhabern von dieser nach wie vor revolutionären Erfindung profitieren lassen.

Steuerbank hochstellen, Kopf in den Wind



Außen- oder Innenraum



Bimini: Keine Sonne, aber Wind



## LINSSEN YACHTS & LINSSEN BOATING HOLIDAYS®

### Wir suchen nach neuen Fahrzielen

Es kann sich um völlig neue Standorte handeln, aber auch um bestehende Bootsvermietungen, die bisher noch keine Linssen-Yachten anbieten.

Linssen-Yachten können eine wertvolle Ergänzung zu Ihrer gegenwärtigen Charterflotte sein. Die Yachten bieten Ihnen die Möglichkeit, eine neue Gästeezielgruppe anzusprechen, die die Qualität, die Fahreigenschaften und das Image einer Linssen bevorzugt

### Wir suchen neue Investoren

Sie haben die Möglichkeit, Teil von Linssen Boating Holidays® zu werden, und zwar durch Investition in eine Charteryacht.

Wir suchen zum weiteren Ausbau und zur ständigen Erneuerung unserer Flotten Investoren. Mit Hilfe von Investoren haben sich die LBH-Flotten in den letzten Jahren dynamisch entwickelt und sie sollen weiterwachsen.

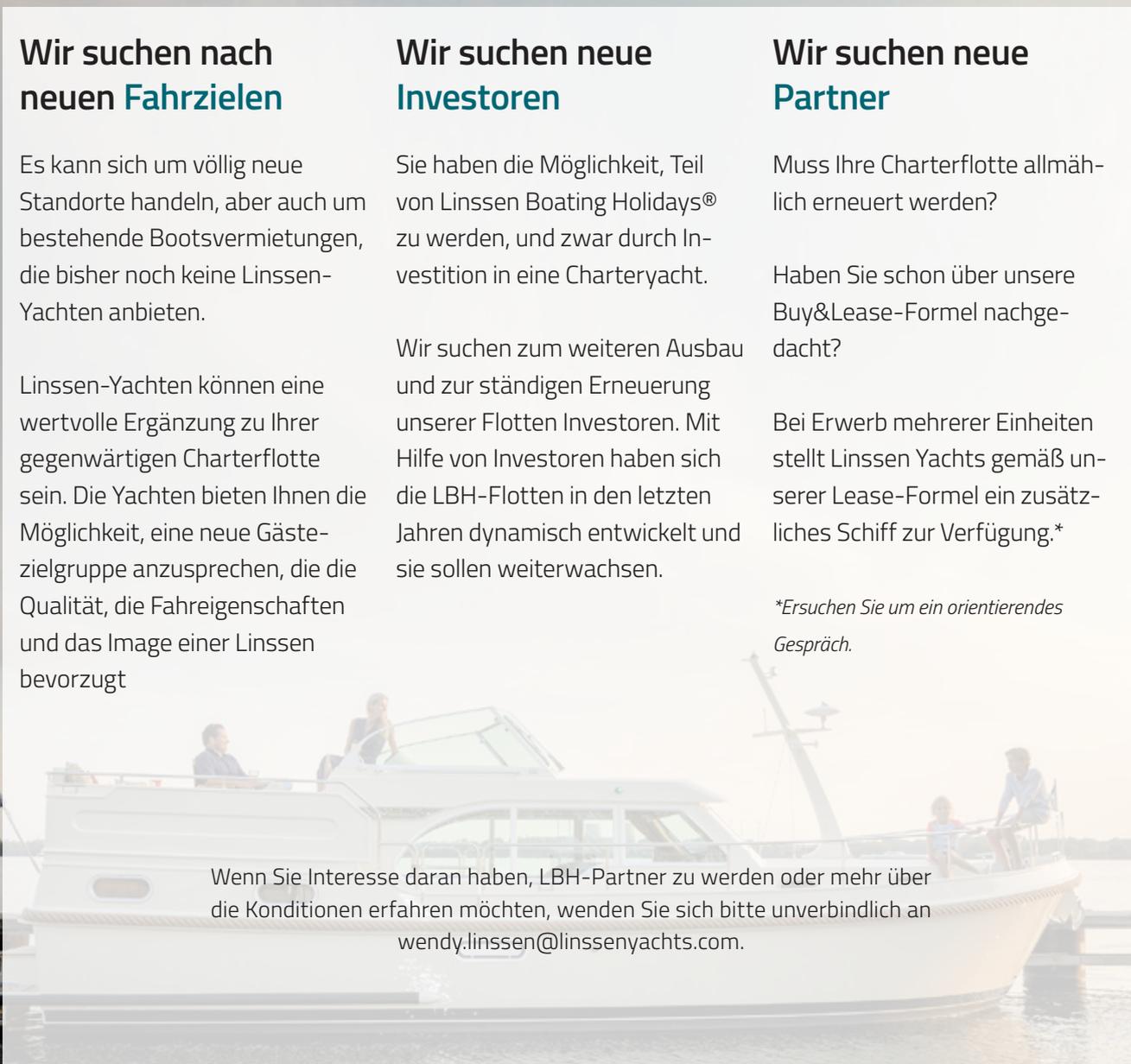
### Wir suchen neue Partner

Muss Ihre Charterflotte allmählich erneuert werden?

Haben Sie schon über unsere Buy&Lease-Formel nachgedacht?

Bei Erwerb mehrerer Einheiten stellt Linssen Yachts gemäß unserer Lease-Formel ein zusätzliches Schiff zur Verfügung.\*

*\*Ersuchen Sie um ein orientierendes Gespräch.*



Wenn Sie Interesse daran haben, LBH-Partner zu werden oder mehr über die Konditionen erfahren möchten, wenden Sie sich bitte unverbindlich an [wendy.linssen@linssenyachts.com](mailto:wendy.linssen@linssenyachts.com).

# JUBILARE BEI LINSSEN YACHTS

Auch 2019 konnten wir bei Linssen Yachts wieder mehrere Jubilare beglückwünschen. Bei einem seit 70 Jahren existierenden Unternehmen mit vielen festen und treuen Mitarbeitern ist es nicht verwunderlich, dass regelmäßig Jubiläen für eine 25 oder längerjährige Betriebszugehörigkeit gefeiert werden können.

12,5 Jahre im Dienst sind Tom Leblanc (März 2018), Rob Coelen, Jacky Cruisberg, Wendy Linssen-Stoffels, Martijn Soentjens und Jos Schmitz.

Und 25 Jahre bei uns beschäftigt sind Tony Hodzelmans, Frits Geraets, Thijs Jeurninck, André Lamerichs und Robert Heilkens.

„Knüller“ ist dieses Jahr ein 50-jähriges Jubiläum. So etwas ist in der heutigen Zeit fast nicht mehr vorstellbar. Piet Michels aus unserer Abteilung Interner

Transport trat 1969 in unsere Dienste und beging sein Jubiläum gemeinsam mit seiner Familie, seinen Freunden und Kollegen mit einem großen Fest in unserem Showroom.

Die „Linssen Yachts Boat Show“ zum 60-jährigen Jubiläum der Werft begann im Jahre 2009 auf ungewöhnliche Weise: Der damalige Bürgermeister heftete nämlich Piet und seinem Bruder Jan Michels eine königliche Auszeichnung ans Revers. Beide Brüder wurden in den Orden von Oranien-Nassau aufgenommen: „Es hat Ihrer Majestät behagt...“



**Herzliche Glückwünsche auch namens der Redaktion des „Linssen Magazine“!**



# ÜBUNG VON FREIWILLIGER FEUERWEHR

Zwei Angestellte von Linssen Yachts sind Mitglied der freiwilligen Feuerwehr. Im Rahmen ihrer Verpflichtungen können sie wegen eines Notfalls jederzeit urplötzlich von ihrem Arbeitsplatz abberufen werden.

Am 15. März haben die freiwillige Feuerwehr und die Ersthelfer von Linssen eine große Übung auf der Linssen-Werft abgehalten. Es wurden verschiedene Notfälle simuliert, die durch Feuerwehr und Erste Hilfe dank der guten Zusammenarbeit adäquat gelöst werden konnten.



# NOMINIERUNG LINNSEN GRAND STURDY 35.0 SEDAN



Die Grand Sturdy 35.0 Sedan ist für den „European Powerboat of the Year 2020“ in der Kategorie Wasserverdränger nominiert.



Die Powerboat-Awards werden von namhaften internationalen Fachjournalisten vergeben, die für diese Auszeichnung Schiffe in mehreren Kategorien vorschlagen. Die Journalisten testen die Boote in Bezug auf Qualität, Innovativität, Preis-/Leistungsverhältnis, Fahreigenschaften und Konstruktionsweise.

Die Verleihung der Preise erfolgt im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung der „Boot Düsseldorf“ am Samstag, dem 18. Januar 2020.

## PERSONALFEST ZUM 70-JÄHRIGEN BESTEHEN VON LINNSEN YACHTS

Das ganze Jahr 2019 steht im Zeichen des 70-jährigen Linssen-Jubiläums. Ab der „Linssen Yachts Boat Show“ Ende 2018 haben wir dazu diverse Veranstaltungen mit einer großen Anzahl Teilnehmern durchgeführt.

Linssen Yachts wurde am 1. April 1949 gegründet. Aus diesem Anlass fand auf dem „Upper Deck“ im Showroom ein Betriebsfest statt. Für die Musik zuständig war DJ L'Yves, für das herrliche Buffet unser fester Caterer Wolfhagen. Es war ein ausgesprochen geselliger Abend.



# „UNSER“ SEEHUND STURDY



Am Himmelfahrtswochenende besuchten wir zusammen mit Alexander Jonkers die Seehundstation „A Seal“ in Stellendam. Während unseres Gesprächs dort mit Karola van der Velde, die uns über die Aufnahme- und Adoptionsmöglichkeiten von Seehunden informierte, begeisterten wir uns zunehmend für einen Adoptionsplan.

Mit den Adoptionen wird A Seal unterstützt, eine Stiftung, die von Besuchern, Schenkungen, Spenden, Sponsoren und Förderern abhängig ist. Das Einzugsgebiet der Station reicht die Küste entlang von der belgischen Grenze bis hinauf nach IJmuiden. A Seal nimmt kranke, verletzte, geschwächte und verwaiste Tiere auf. Seehunde und Kegelrobben sind die beiden in den Niederlanden vorkommenden Hundstrobbenarten. Seehunde sind die größten Raubtiere der Niederlande. Eine erwachsene Kegelrobbe (Männchen) wird manchmal fast 3 Meter lang und wiegt dann etwa 300 Kilo!

Die Seehundstation findet es wichtig, dass die Öffentlichkeit viel über Seehunde und ihren Lebensraum erfährt. Deshalb kann man dort viel Wissenswertes über Robben lernen, aber auch über andere Themen, die mit Natur und Umwelt im Zusammenhang stehen. Bis Ende 2019 ist in Zusammenarbeit mit der Fischereigenossenschaft Stellendam und der Good Fish Foundation eine Ausstellung über nachhaltige Fischerei zu sehen. A Seal bietet zudem Grundschulklassen ein Bildungsprogramm an und die Möglichkeit, an einer Exkursion zur Seehundstation teilzunehmen.

Wir beschlossen spontan, dass Linssen Yachts und Jonkers Yachts gemeinsam einer Jungrobbe helfen, und meldeten uns für eine Adoption an. Am 21. Juni erhielten wir die Nachricht, dass Robbe 659 von uns adoptiert werden könne. Es ging um einen neugeborenen Seehund. Das Jungtier war am Strand von Renesse gefunden worden, vermutlich ungefähr eine Woche alt und wog nicht einmal 10 Kilo.

Adoptanten dürfen dem Seehund einen Namen geben, unser Jungtier wurde – sehr passend – „Sturdy“ getauft.



Sturdy entwickelte sich gut, hatte aber leichte Schwierigkeiten mit der selbständigen Nahrungsaufnahme, aber Ende August erreichte uns doch die Mitteilung, dass Sturdy kräftig genug sei, um am Strand von Ouddorp von uns freigelassen zu werden.

Freitagabend, den 7. September um 19 Uhr, war es so weit. Sturdy wurde im Beisein von Mathijs und Sophie in einen Korb „gelockt“ und dann in eine Kiste umgesetzt.

Die Kiste wurde auf den Strand gestellt und Mathijs und Sophie durften sie öffnen. Sturdy hatte es nicht eilig, kroch aber schließlich doch neugierig ins Meer.

Machs gut, Sturdy!



„A Seal“ besuchen oder selbst einen Seehund adoptieren?

**A Seal Stellendam**  
Haringvlietplein 3 A  
NL-3251 LD Stellendam  
Tel: +31 (0)88 27 47 780  
info@aseal.nl



# Auf der Sonnenseite

## Bootfahren in Niederländisch- und Belgisch-Limburg: Ein Fest für die Sinne



Text: Peter Linssen. Fotos: Zebra Fotostudio's. Karte: Transmanche Publications

**Der letzte Sommer begann sofort vielversprechend und die Wassertemperatur war auch schon früh angenehm warm. Er brachte tropische Momente, aber auch wohltuende Abkühlung. Kurzum, der Sommer war mal wieder fantastisch. Sie kennen dieses Gefühl sicherlich: Bei solch schönem Wetter will man nur eins, nämlich verreisen. Packen und los geht's! Der Reiz der Fremde und der Ferne, der Anonymität und Ruhe. Aber leider kann man nicht immer einfach so ins Flugzeug steigen. Daher ist es schön, dass man solche Erfahrungen auch in Limburg machen kann. An Bord eines Bootes. Jedes Wochenende, wenn Sie wollen. Schon an der ersten Flussbiegung nach Verlassen des Hafens scheint der Stress weit hinter einem zu liegen. Als ob man zu einer großen Reise aufbricht...**

### **Zauberhaftes Limburg**

Das schöne limburgische Maastal ist eine einzigartige Lebensader mit einem bemerkenswert sonnigen, warmen und trockenen Mikroklima. Die Maas und die Maasseen bilden und verbinden ein weitläufiges Netz großer und kleiner Seen, die über Tausende von Jahren durch den Maasstrom entstanden sind. In neuer Zeit sind durch jahrzehntelange Kiesgewinnung weitere Seen hinzugekommen. Der Fluss und die verbliebenen, renaturierten Kiesgruben formen eine zauberhafte Landschaft. Noch relativ unbekannt ist - oder vielleicht ist es eher ein gut gehütetes Geheimnis -, dass die Maasseen mit einer Fläche von gut 3000 Hektar das größte zusammenhängende Wassersportgebiet der Benelux sind. Um einen Eindruck von der Größe und Schönheit der Maas und ihrer Seen zu gewinnen, ist es sehr empfehlenswert, mal eine Schnupperfahrt auf

einem schönen Ausflugsschiff einer der limburgischen Reedereien zu unternehmen.

Dieses Wassersportgebiet mit seiner hervorragenden Wasserqualität ist sehr abwechslungsreich und ein Mekka für alle, die sich gern am oder auf dem Wasser aufhalten. Man kann Boot fahren, segeln, rudern, Kanu fahren, schwimmen und tauchen. Aber auch junge, dynamische Wassersportarten wie Wasserski, Flyboarding und Wakeboarding kann man hier ausüben. Und die gut angelegten Wege entlang des Wassers eignen sich perfekt zum Radfahren, Wandern, Sporttreiben oder Reiten. In den Sommermonaten sind die tollen, sauberen Tagesstrände und hippen Beachclubs ein absolutes Highlight. Kurzum: Für jeden, ob Jung oder Alt, ist etwas dabei.

Die Maas und die Maasseen sind insbesondere für größere Motor- oder Segelboote angenehme und vielgestaltige Gewässer. Auf gewundenen Wasserwegen kommt man bequem von See zu See, in einen Hafen, ein Dorf oder eine Stadt. In den zahlreichen stilvollen und modern ausgestatteten Yachthäfen können Bootseigner und Bootsmieter festmachen und übernachten. Sie werden dort von freundlichen Hafenmeistern herzlich willkommen geheißen. Oder legen Sie lieber mitten in einer Stadt an, in einem Hafen, der von anziehenden Boutiquen, Läden, Kneipen und Restaurants umringt ist? Oder ziehen Sie Grillen in der freien Natur vor? Dann suchen Sie sich doch einfach ein schönes Plätzchen an einem der stabilen Passantenstege. Limburg hat das alles.

Besitzen Sie selbst (noch) keine Schaluppe, kein Motor- oder Segelboot, aber das Bootfahren oder Segeln reizt sie sehr? Dann ist Chartern absolut empfehlenswert, eventuell in Kombination mit einem kurzen Segel- oder Bootsführerkurs.

### **Leben wie Gott in Frankreich? Es geht noch besser. Sie sind in Niederländisch- und Belgisch-Limburg!**

Im Laufe der Jahrhunderte haben die flämische, französische, niederländische und auch die deutsche Kultur die Entwicklung von Niederländisch- und Belgisch-Limburg und seiner Menschen geprägt. Daher ihr Fleiß, ihre angenehmen Umgangsformen und ihr natürliches Gefühl für das Savoir-vivre.

Schöne alte Städte und nette Dörfer an den Ufern heißen einen willkommen. Wo man geht und steht,

genießt man die reiche Geschichte, den einzigartigen Mix an Kulturen und die große Vielfalt. Im übertragenen Sinne, aber auch buchstäblich...

Im Herzen des Maastals zum Beispiel, im malerischen belgischen Ort Aldeneik, nur einen Steinwurf von der Kultur- und Genießerstadt Maaseik entfernt, liegt an einem sonnigen Südoschhang nämlich der nördlichste Pinot-Weinberg Europas. Ein weiteres gut gehütetes Geheimnis, das wir Ihnen gerne verraten...

Karel und Tine Henckens-Linssen bauen auf ihrem 10 Hektar großen Weingut Aldeneyck mit viel Liebe ausgezeichnete Weine an: Pinot Blanc, Pinot Gris, Pinot Noir und den Schaumwein Pinot Brut.

Gesegnet mit dem warmen und trockenen Mikroklima im steinigem Maastal und mit einem einzigartigen Terroir dank des mineralreichen Kiesbodens, haben ihre Weine einen unvergleichlich eleganten, fruchtigen und mineralischen Geschmack. Die Pinot-Weine des Weinguts Aldeneyck wurden mehrfach als bester belgischer Wein ausgezeichnet.

Wenn Sie durch Limburg steuern, ist ein Besuch im Verkostungsraum des schönen Weinguts ein absolutes Muss! ([www.wijndomein-aldeneyck.be](http://www.wijndomein-aldeneyck.be))

### **Die Zuid-Willemsvaart. Canal du Midi der limburgischen Provinzen?**

1821 genehmigte der weitsichtige „Kanalkönig“ Wilhelm I. die Pläne für den Bau eines neuen Kanals, der Zuid-Willemsvaart. Er führte somit den ambitionierten Plan Napoleon Bonapartes für den Bau des Grand Canal du Nord fort, von dem einzelne Abschnitte

### **Genießen im Maastal...**

Träumen Sie ein bisschen und stellen sich vor, Sie legen mit Ihrer nagelneuen Linssen beim Weingut Aldeneyck an und genießen zwischen den Weinranken mit Verwandten und Freunden ein köstliches Mahl und einen mit einer Goldmedaille prämierten Pinot Noir Barrique...

### **Slow down... and start living!**



schon gebaut (1803-1810) waren und befahren wurden. Der Abschnitt Neuss-Neersen war bis 1840 in Betrieb, ebenso die Abschnitte Nederweert-Beringen (Noordervaart) und Nederweert-Lozen-Maastricht. Letzterer wurde später in die Zuid-Willemsvaart integriert. Der belgische Abschnitt ist größtenteils im Kempen-Kanal aufgegangen.

Am 11. November 1822 setzte der limburgische Gouverneur De Brouckère in 's-Hertogenbosch den ersten Eckstein für Schleuse 1 der Zuid-Willemsvaart, wie wir den Kanal heute kennen.\*

Die Zuid-Willemsvaart wurde so zu einer wirtschaftlich und strategisch wichtigen Nord-Süd-Verbindung zwischen Maastricht und 's-Hertogenbosch, die heute eher historisch bedeutsam ist. Der Kanal durchquert die Provinzen Niederländisch-Limburg, Belgisch-Limburg und Nordbrabant. Die 123 km lange Zuid-Willemsvaart führt entlang wunderschöner Naturlandschaften (mit Wander- und Fahrradwegen), durch eines der grünsten Gebiete Flanderns mit den Highlights Nationalpark Hoge Kempen, Flusspark Maastal und Grenzpark Kempen-Broek. Es lohnt sich auf jeden Fall, hier einen Stopp einzulegen und auf dem Fahrrad, zu Fuß (und mit Hund) auf Entdeckungstour zu gehen. Die Gastfreundschaft, die regionalen Produkte und die abwechslungsreiche Landschaft werden Sie überraschen. Auch viele Städte und Dörfer lohnen einen Besuch, viele davon

mit überaus interessanter Geschichte. Gute Beispiele hierfür sind 's-Hertogenbosch, Helmond, Weert, Bocholt, Bree, Maaseik, Neeroeteren, Dilsen-Stokkem, Maasmechelen, Lanaken und Maastricht.

Der Kanal hat auch 2019 noch enormes wirtschaftliches Potenzial und bietet viele Möglichkeiten für den Tourismus. Die abwechslungsreiche Geschichte (der Bergbau, die Kriege, sogar eine Zeitung „De Zuidwillemsvaart“ gab es 1881), das Biermuseum in Bocholt, attraktive Orte wie Rekem, „das schönste Dorf Flanderns“, Neeroeteren mit 't Eilandje und dem Restaurant „Oud Oteren“, das Outlet-Center „Maasmechelen Village“, die ausgezeichnete Gastronomie und vieles mehr warten darauf, noch besser entdeckt zu werden.

Die zweimalige Grenzüberschreitung macht den Kanal besonders spannend und einzigartig.

### **Eine Runde Niederländisch- und Belgisch-Limburg. Die Willemsroute...**

Bootfahren ohne Grenzen in Niederländisch- und Belgisch-Limburg: Maasseen - Grenzmaas - Zuid-Willemsvaart

2010 startete das niederländische Wasserwirtschaftsamt (Rijkswaterstaat/RWS) die Kampagne „Die Willemsroute; eine reizvolle Alternative für Freizeitskipper“ mit dem Ziel, den Julianakanal



*Die große Wertschätzung, die man Kanalkönig Wilhelm I. heute entgegenbringt, veranschaulicht die Einweihung einer Statue des König auf dem Bisdomkaai in Gent am 20. Oktober 2018. Sehr bemerkenswert. König Wilhelm I. war 1815 der Gründer des Vereinigten Königreichs der Niederlande, wozu damals auch Belgien und somit Gent gehörten. Er traf wichtige Entscheidungen, deren Auswirkungen bis heute in Gent spürbar sind. Er gilt als Gründer der Universität Gent 1817 und als derjenige, der mit dem Kanal Gent-Terneuzen den Bau einer wichtigen Wirtschaftsader veranlasste, die Gent zur Textilhauptstadt Europas werden ließ.*

wegen der umfangreichen Anpassungsbauten für die vierlagige Containerfahrt zu entlasten. Für die Willemsroute wurde als Ausweichroute für die Schifffahrt von Roermond nach 's-Hertogenbosch oder Maastricht bzw. umgekehrt geworben. Die empfohlene Route (von Maasbracht-Roermond aus gesehen) führt über den Kanal Wessem-Nederweert zur Zuid-Willemsvaart. Hier gibt es mehrere komfortable Anlegeplätze.

Es ist eine wunderschöne Tour für die Freizeitfahrt. Gut befahrbar und ruhig. Die maximale Durchfahrts- höhe auf der Willemsroute beträgt fünf Meter. Einzige Ausnahme ist die historische Route durch Maastricht über Schleuse 19 gleich hinter dem Stadthafen „t Bassin“ mit einer Durchfahrts- höhe von nur ca. 3,30 Metern. Alternativ dazu kann man über die Schleuse Bosscherveld fahren, die kurz über die Maas und dann durch Schleuse 20 führt, wonach man auch ins roman- tische Bassin gelangt.

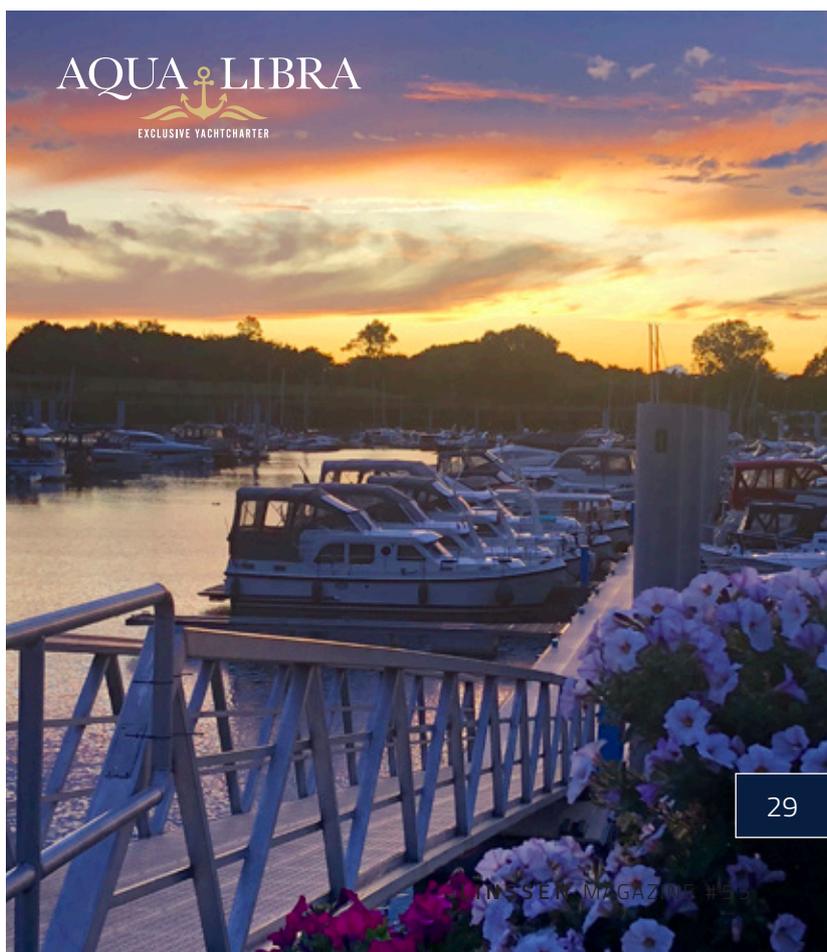
Noch ein weiteres gut gehütetes Geheimnis? Eine besondere Empfehlung ist der Umweg durch einen idyllischen Teil Flanderns, den Kanal Bocholt-Herentals und den Kanal nach Beverlo in Richtung Lommel und Leopoldsburg.

Die RWS-Kampagne war bemerkenswert erfolgreich. Das bestätigen bis heute die vielen begeisterten Reaktionen von Crews, die die Zuid-Willemsvaart befahren haben.

**Erleben Sie beide limburgische Provinzen mit Aqua Libra Yacht Charter**

Aqua Libra von Arlette und Luc Vanthoor ist einer der wenigen professionellen Yachtcharterunternehmen in Limburg. Standort und Heimathafen ist der Yachthafen „De Spaanjerd“ im belgischen Kinrooi. Aqua Libra ist überzeugtes Mitglied des internationalen Netzwerks Linssen Boating Holidays® (LBH), das 2006 gegründet wurde, um unter einem gemeinsamen Marketinglabel die mit Linssen verbundenen europäischen Charter- unternehmen zu unterstützen. Gegenwärtig – d.h. in der Saison 2019/20 – bieten fünfzehn LBH- Partner in zehn Ländern insgesamt circa 85 Linssen- Motoryachten an.

Ausgefallener Urlaub ist „in“. Unterwegs sein mit einer „eigenen“ Motoryacht ist eine verführerische Option, die immer beliebter wird. Aqua Libra ist bestrebt, seinen Gästen ein makellostes und unvergessliches Törnerlebnis zu bieten und sie alles genießen zu las- sen, was Niederländisch- und Belgisch-Limburg zu bieten haben. Darüber hinaus gibt es maßgeschnei- derte Angebote und Anreize für Unternehmen und



Gruppen, die die Region auf besondere Weise in den Mittelpunkt rücken.

Die wirkungsvolle Mund-zu-Mund-Werbung ist eine natürliche Folge der Erfahrungen, die die Gäste gesammelt haben. Bei Arlette und Luc spiegelt sich die Idee der Gastfreundschaft in allen Aspekten ihrer Betriebsführung wieder. An erster Stelle steht natürlich die Zufriedenheit der Gäste. Sie laden die Gäste ein, „Teil der Familie“ zu werden, und haben den Slogan von „Mutter“ Linssen „We take your pleasure seriously!®“ mehr als verinnerlicht. Deswegen sind viele Stammkunden überzeugt: „Einmal Limburg, immer Limburg!“

Mit einer Vergrößerung der Flotte auf zehn aktuelle Yachten aus dem Linssen-Angebot und mit Gästen aus fernen Kontinenten und fast allen europäischen Ländern beweist Aqua Libra jeden Tag aufs Neue, dass der erfahrene Wassertourist an Limburg als herausragendes Wassersportrevier interessiert ist und es zu würdigen weiß.

#### Nachbemerkung

Limburg ist als Wassersportrevier eigentlich noch immer „ein gut gehütetes Geheimnis“. Alle hier gebotenen Möglichkeiten, alle Anbieter und Reiseziele lassen sich kaum aufzählen. In diesem Beitrag konnten nur einige Beispiele erwähnt werden. Es war keinesfalls unsere Absicht, jemanden zu kurz kommen zu lassen.

Alle in der regionalen Gastronomie und im limburgischen Tourismus Tätigen bemühen mit allen Kräften, es den Gästen an nichts fehlen zu lassen. Schließlich haben sie ein wundervolles Produkt im Angebot: Limburg. Überzeugen Sie sich selbst...

#### Quellen:

„De geschiedenis van de Zuid-Willemsvaart“, Cees Verhagen, ISBN 90-9014-027-1

Wasserstraßenkarten (ANWB, „De Willemsroute“ Vaarkart Nederlands en Belgisch Limburg). Das Maasplassen Magazine von VVV Midden-Limburg und Informationen zu Aktivitäten auf den und rund um die Maaseen finden Sie unter VVV-Niederlassungen in Middel limburg [vvmiddenlimburg.nl](http://vvmiddenlimburg.nl)

## Buchen Sie jetzt Ihren Bootsurlaub!

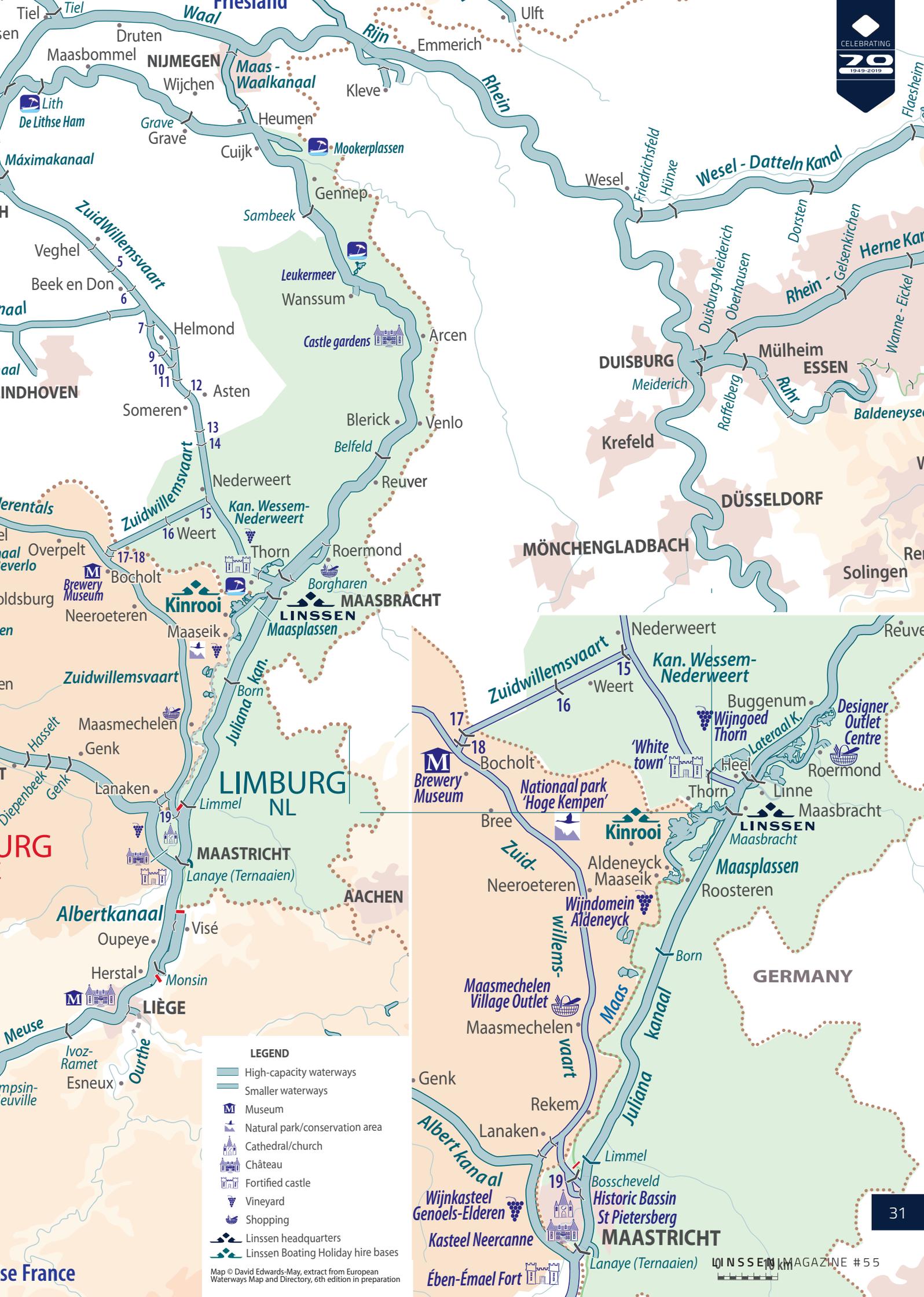
Sie erhalten bei Buchung eines Schiffes aus der Aqua Libra-Flotte für die Saison 2020 an Bord ein kostenloses Weinpaket vom Weingut Aldeneyck.

**AQUA LIBRA**  
EXCLUSIVE YACHTCHARTER

Gültig für Buchungen vor dem 15. Januar 2020 für mindestens 1 Woche Bootsurlaub.

Wenn Sie von diesem Angebot Gebrauch machen möchten, Bitte bei der Buchungsanfrage „Pinot Gris“ angeben.

Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite von Aqua Libra Yachtcharter:  
[www.aqua-libra.be](http://www.aqua-libra.be).



**LEGEND**

- High-capacity waterways
- Smaller waterways
- Museum
- Natural park/conservation area
- Cathedral/church
- Château
- Fortified castle
- Vineyard
- Shopping
- Linszen headquarters
- Linszen Boating Holiday hire bases

Map © David Edwards-May, extract from European Waterways Map and Directory, 6th edition in preparation



Text: Man van het Woord; Fotos: Zebra Fotostudio's

# Neue Zahl in einer edlen Reihe

## Premiere: Die Grand Sturdy 480 AC Variotop®

Die 450 AC Variotop® und die 500 AC Variotop® bildeten bislang gemeinsam unsere Grand Sturdy-Variotop®-Reihe. Ab November wird das anders sein, denn die 480 AC Variotop® kommt hinzu. Eine kleine 500. Oder eine große 450. Das hängt vom Blickwinkel ab, unter dem Sie das sehen wollen. Im Entwurf dieser (beinahe) 15-Meter-Yacht haben wir die Geräumigkeit einer 16-Meter- und die Wendbarkeit einer 13-Meter-Yacht vereinigt. Die offizielle Präsentation der 480 AC Variotop® erfolgt auf der „Linsens Yachts Boat Show“ im November. Erste nähere Bekanntschaft mit ihr ... machen Sie in diesem Artikel.

Schon bei der Vorstellung der 450 AC Variotop® hatten wir es gesagt und wir wiederholen es hier gern: Die 480 hat dieselbe DNA wie die 450 und die 500. Es ist eine Seelenverwandtschaft mit mehr Übereinstimmungen als Unterschieden. Natürlich verstehen wir, dass Sie irgendwie vergleichen wollen. Denn wenn Sie sich zwischen einer 450, 480 oder 500 entscheiden möchten, müssen Sie Gründe dafür anführen können. Deshalb erhalten Sie hier vorab die wichtigsten Informationen zum neuesten Modell unserer Spitzenreihe. Übrigens, unser Vertriebssteam ist jederzeit bereit, Ihre Fragen zur neuen 480 zu beantworten.

### Frankreichtauglich

Die Grand Sturdy 480 AC Variotop® ist mit einer Länge von 14,95 Metern ganze anderthalb Meter kürzer als die 500. Das macht sie ähnlich der 450 zu einem

äußerst wendbaren Schiff, mit dem Sie die europäischen Binnengewässer mühelos befahren können. Wo Sie sich mit einer 500 in „La douce France“ manchmal vor Herausforderungen gestellt sehen, ist das bei der neuen 480 nicht der Fall. Die Durchfahrtshöhe der 480 ist die gleiche wie die der 450, nämlich ± 3,44 m. Auch wenn dies nur etwas weniger als bei der 500 ist, macht diese Höhe für Sie mindestens in Frankreich viele weitere Wasserwege zugänglich. Bevorzugen Sie Törns über die großen Flüsse oder auf Küstengewässern? Dann ist die 500 AC Variotop® Ihre Yacht.

### Zurück zur Ur-500

1996 kam die erste Generation der Grand Sturdy 500 mit Variotop®-Steuerhauskonzept auf den Markt. Bei der Entwicklung der Grand Sturdy 480 AC Variotop® hatten wir diese revolutionäre Yacht immer im

Hinterkopf. Mehr noch: die neue 480 hat genau dieselben Abmessungen (14,95 x 4,65 x 3,42 m) wie seinerzeit die erste 500. Back to the roots, könnte man sagen. Nur dass die neue 480 AC Variotop® innen viel mehr Platz bietet, drei statt zwei Schlafräume hat und ein zeitgenössisches Design und Styling aufweist.

### Schlafplätze für 6 Personen

Die 450 AC Variotop® verfügt über einen großzügigen „Master State Room“ und eine überraschend geräumige Gästekajüte. Für die 480 AC Variotop® haben wir dieselbe Aufteilung wie bei der 500 AC Variotop® gewählt. Das heißt, ein dritter Schlafrum in Form einer Mittelkabine, wie wir es zum ersten Mal (ab 2002) auf unserer Grand Sturdy 500 der zweiten Generation umsetzen. Nur jetzt noch geräumiger und komfortabler.

### Master State Room

Die Achterkajüte ist der „Master State Room“ für den Kapitän und Schiffeigner, ausgestattet mit einem Kingsize-Doppelbett (1.80 x 2.00 m), sehr viel Schrank- und Stauraum und einer Büroecke. Vom Raum aus haben Sie direkten Zugang zur eigenen Nasszelle mit elektrischer Toilette, Waschtisch und Dusche. Im Gang von der Achterkajüte zum Salon ist übrigens noch mehr Stauraum vorhanden. Das ist außerdem der beste Platz, um Extras wie einen zweiten Kühlschrank einzubauen.

### Gästebereich

Der geräumige Gästebereich im Vorschiff hat ein Doppelbett mit darum herum viel Stauraum, mit eigener Dusche und separatem Toilettenraum. Dieser Bereich ist völlig von den übrigen Räumen getrennt, so dass Ihre Gäste bzw. Sie völlig ungestört sind.

## GRAND STURDY 480 AC VARIOTOP®

### Mittelkabine

In der Mittelkabine stehen zwei Einzelbetten. Es handelt sich um eine zweckmäßig eingerichtete Kajüte, in der Sie beispielsweise mitfahrende Kleinkinder schlafen lassen können. Auch Fahrgästen, die nur kurzzeitig an Bord bleiben, können Sie hier einen behaglichen Schlafplatz bieten. Aus den zwei Einzelbetten lässt sich übrigens im Handumdrehen ein Doppelbett machen. Erkundigen Sie sich ruhig auch nach anderen Einteilungsmöglichkeiten der Mittelkabine.

### Centre Line Traffic

Während die 500 an der Rückseite 2 dezentrale Treppen besitzt, haben wir beim Entwurf der 480 diesbezüglich das Konzept der 450 übernommen. Das Achterdeck ist über einen zentralen Zugang zu erreichen. Im Linssen-Jargon heißt das, die neue 480 hat „Centre Line Traffic“. Diese Entscheidung hängt vor allem mit dem Raumgefühl zusammen, das wir in der Achterkajüte kreieren wollten. Wir wollten dem „Master State Room“ möglichst wenig Platz entziehen.

Auf dem Achterdeck haben wir für die U-förmige Sitzbank einen speziellen Tisch gefertigt. Die beiden Platten können aneinander geschoben werden, so dass sie zusammen einen großen Tisch bilden. Schiebt man sie auseinander, entsteht ein Durchgang zur zentralen Treppe.

Fotos Grand Sturdy 450 AC Variotop®



### Interieurkonzepte

Die 6 Interieurkonzepte, die Bertine Creemers von PUUR Binnenhuisarchitectuur für die 500 und die 450 entworfen hat, stehen auch für die neue Grand Sturdy 480 AC Variotop® zur Verfügung. Sie wählen selbst den Stil, der Ihnen am meisten zusagt, und schaffen so an Bord Ihre gewünschte Atmosphäre. Bevorzugen Sie weiche Naturtöne (Interieurstil „Sand“), schlichtes klares Weiß (Interieurstil „White“), ein ruhiges skandinavisches Ambiente (Interieurstil „Grey“) oder das klassische Yachtgefühl (Interieurstil „Marine“) oder eine der neuen Farbvarianten?

### Organisierte Flexibilität

Wir bei Linssen Yachts glauben an maßgeschneiderte Boote. Der Grund dafür ist einfach. Wir wollen und können nicht von Ihnen erwarten, dass Sie alle wichtigen Optionen schon vor dem Bau Ihrer Yacht festlegen. Nach mehr als 70 Jahren wissen wir, dass das den meisten Menschen schwer fällt. Oft entdecken Käufer erst an Bord, welche Wünsche sie haben, beispielsweise in Bezug auf Einrichtung und Einteilung. Genau deshalb bauen wir unsere Yachten so universell wie möglich. Wir versuchen vorab, uns weitgehend in Sie hineinzusetzen. Und wir geben Ihnen die Chance, bestimmte Dinge sogar noch nach der Übergabe flexibel anzupassen und zu ergänzen.



### Modular einrichten

Ein Beispiel für unseren Ansatz, „Standard-Maßarbeit“ zu liefern, sind die Flexschränke in der Achterkajüte. Das Lay-out der Schränke liegt fest, aber Sie können sie nach Wunsch einteilen. Beschließen Sie im letzten Augenblick, dass es kein Kleiderschrank, sondern ein Wäscheschrank sein soll? Kein Problem: Die gleiche Einrichtungsfreiheit bieten wir Ihnen auch in der Achterkajüte, für die oft ein Frisiertisch gewünscht wird. Hätten Sie lieber einen Schuhschrank oder einen Schreibtisch? Auch diese Module stehen zur Verfügung.

### Bewährte Qualität

Zum Schluss noch einige wenig überraschende Fakten zur neuen Grand Sturdy 480 AC Variotop®. Styling, Ausrüstung, Materialwahl und Verarbeitung haben nämlich Linssen-Niveau. Keine Zugeständnisse, alles vom Feinsten. Das sehen Sie beispielsweise am Salon mit Salonbank und Tisch, an der geräumigen Pantry mit allen erdenklichen Geräten und an der Dinette mit funktionellem Esstisch für Frühstück, Mittag- oder Abendessen. Übrigens können Sie für die Dinette auch ein anderes Modul wählen.

Im Innern der 480 finden Sie Konzepte und Techniken, die Ihre Vorteile schon in der 450 und der 500 nachgewiesen haben. So sind Maschinenraum (einschl. der beiden Volvo Penta-Motoren) und leiser Antrieb identisch und ist das grüne LIPPCON®-System (Linssen

## GRAND STURDY 480 AC VARIOTOP®

Integrated Propulsion and Power Configuration) mittels intelligenter Energieregulierung und leisem Generator für das Leistungsmanagement an Bord verantwortlich.

Die Rumpfform, die Softchine Prestressed Hull (SPH®), die wir für die 500 entwickelt hatten und auf der auch unsere 450 aufgebaut ist, ist ebenfalls die Rumpfform der 480. Diese Kaskobauweise ist die Basis für die ausgezeichneten Fahreigenschaften. Kennen Sie sie noch? Weniger Strömungswiderstand während der Fahrt, weniger Geräusch und geringerer Kraftstoffverbrauch.

### Superyachten für Binnengewässer

Immer öfter hören wir, dass Linssen Yachts eine Qualität liefert, die sonst nur im Segment der 25-Meter-Yachten (und größer) anzutreffen ist. Unsere Schiffe gelten als die modernsten auf dem Markt. Darauf sind wir stolz.

Mit der neuen Grand Sturdy 480 AC Variotop® bleiben wir als Marktführer auf Kurs.



### Basisspezifikationen Grand Sturdy 480 AC Variotop®

- Bauweise: **SPH®** (Softchine Prestressed Hull)
- Schiffsboden/Rumpf/Decks/Vertikale Aufbauten: **6/5/4/5-4 mm**
- Gewicht/Wasserverdrängung: **± 25.000 kg / ± 25 m³**
- Rumpflänge x Breite x Tiefgang: **± 14,95 x 4,65 x 1,20 m**
- Min. Durchfahrtshöhe: **± 3,44 m**
- Stehhöhe VK/Salon/AK/Steuersalon: **± 2,00/1,98/1,98/2,00 m**
- CE-Klassifikation: **B (Meer)**
- Motorisierung: **2x 5 Zyl. Volvo Penta Diesel** type D3-110, 2x 82 kW (110 PS)  
ZF 45-H / 3,031:1, 3000 rpm  
Lichtmaschine: 2x 180A-12V
- Tankinhalt Diesel: **± 2x 750 l**
- Tankinhalt Wasser: **± 720 l**
- Tankinhalt Schwarzwasser: **± 400 l**

## Die Grand Sturdy-Reihe

30.0 | 35.0 | 40.0 | 45.0

**GRAND STURDY 30.0 AC**



9,70 x 3,35 x 1,00 m

**GRAND STURDY 30.0 SEDAN**



9,70 x 3,35 x 1,00 m

**GRAND STURDY 35.0 AC**



10,70 x 3,40 x 1,00 m

**GRAND STURDY 35.0 SEDAN**



10,70 x 3,40 x 1,00 m

**GRAND STURDY 40.0 AC**



12,85 x 4,30 x 1,20 m

**GRAND STURDY 40.0 SEDAN**



12,85 x 4,30 x 1,20 m

**GRAND STURDY 45.0 AC**



13,98 x 4,35 x 1,20 m

**GRAND STURDY 45.0 SEDAN**



13,98 x 4,35 x 1,20 m

## Die Variotop®-Reihe

450 | 480 | 500

GRAND STURDY 450 AC VARIOTOP®



13,75 x 4,65 x 1,20 m

GRAND STURDY 480 AC VARIOTOP®



14,95 x 4,65 x 1,20 m

GRAND STURDY 500 AC VARIOTOP®



16,45 x 4,88 x 1,29 m

**Kein anderer Motorcruiser kann es mit der Linssen Grand Sturdy aufnehmen. Ihre einzigartige Kombination von klassischem Äußeren, modernster Technik und rundum gelungener Gestaltung macht sie zur Königin der Gewässer.**

Für welches Modell Sie sich auch entscheiden - die Wahl einer Linssen Grand Sturdy weist Sie nicht nur als echten Bootsliebhaber, sondern als wahren Kenner aus.

Zurzeit stehen sieben verschiedene Grand Sturdy-Modelle und eine Vielzahl von Optionen zur Auswahl:

- die Grand Sturdy 30.0 AC / Sedan
- die Grand Sturdy 35.0 AC / Sedan
- die Grand Sturdy 40.0 AC / Sedan
- die Grand Sturdy 45.0 AC / Sedan
- die Grand Sturdy 450 AC Variotop®
- die Grand Sturdy 480 AC Variotop®
- die Grand Sturdy 500 AC Variotop®

# PROFITIEREN SIE VON DER SCHNELLEN AUSLIEFERUNG

Die folgenden 4 Yachten werden auf Messen wie der BOOT Düsseldorf und der Hiswa gezeigt bzw. bei den Linssen-Probefahrtagen und den Fotoshootings eingesetzt. Sie sind zu Sonderpreisen erhältlich. Lieferzeit nach Vereinbarung.

## Grand Sturdy 30.0 Sedan



**Außer den umfangreichen Standardspezifikationen hat diese Yacht:**

Seitenleiter, Heckschraube, elektrische Ankerwinde, Leselampen VK, Heißluftgebläse am Plicht, indirekte Beleuchtung Salon, elektrische Toilette VK, Heißluftgebläse VK Toilette, Fernsehanschluss im Salon, zusätzliche Batterie, Fernsehantenne Glomex, Batterielader/Umformer, Kissensatz für Plichtbank in Sandsurf

**Jetzt auch mit:** Linssen Sedan Variodeck und Basis-Navigationspaket (Ruderstandanzeige, Axiom 7 Display)

**Aktionspreis: € 255.000,-** (incl. 19% MwSt)

## Grand Sturdy 35.0 AC



**Außer den umfangreichen Standardspezifikationen hat diese Yacht:**

Seitenleiter, Heckschraube, Heißluftgebläse am Steuerstand, zusätzliche Batterie, Batterielader/Umformer, elektrische Ankerwinde, toilet compartment in the AC, indirekte Beleuchtung Salon, Leselampen AK und VK, elektrische Toilette VK und AK, Fernsehanschluss im Salon, Fernsehantenne Glomex, TV in saloon, Kissensatz für Decksboxen in Sandsurf, Cabrio über Achterdeck, Vorbereitung für Autopilot

**Jetzt auch mit:** Original Linssen-Teakdeck auf Achterdeck und Basis-Navigationspaket (Ruderstandanzeige, Axiom 7 Display)

**Aktionspreis: € 320.000,-** (incl. 19% MwSt)

# VERSCHIEDENER AUSSTELLUNGSYACHTEN.

## Grand Sturdy 40.0 Sedan



sistership



**Außer den umfangreichen Standardspezifikationen hat diese Yacht:**  
Seitenleiter, Heißluftgebläse am Plicht, smart controller Autopilot, VHF Raymarine Ray90, Magnesium Anoden, elektrische Ankerwinde, Leselampen in Gästekajüte, USB Anschluss, Kühlfach/Schublade in Salonbank, Fernsehanschluss, Fernsehantenne Glomex, 32" Fernseher Salon, Verdunklungs/Mückengitter in Luke VK/Kabine + Naßzelle

**Jetzt auch mit:** Linssen Sedan Variodeck, Heckschraube (8,4 PS) und Seepaket (Autopilot p70R, Axiom 12 Display)

**Aktionspreis: € 448.000,-** (incl. 19% MwSt)

## Grand Sturdy 40.0 AC



sistership



**Außer den umfangreichen Standardspezifikationen hat diese Yacht:**  
Seitenleiter, Heißluftgebläse am Steuerstand, Rumpffarbe Dunkelbau, smart controller autopilot, VHF Raymarine Ray90, Magnesium Anoden, elektrische Ankerwinde, Teakholz Eingangstür, Schrank für Schlüssel und Karten, Leselampen VK und Gästekajüte, Indirekte Treppenbeleuchtung, USB-Anschluss, Kühlfach/Schublade in Salonbank, TV-Anschluss, Fernsehantenne Glomex, 32" Verdunklungs/Mückengitter in Luke VK/Kabine + Naßzelle/ AK, Senksystem für Kabrio

**Jetzt auch mit:** Original Linssen-Teakdeck auf Achterdeck, Heckschraube (8,4 PS) und Seepaket (Autopilot p70R, Axiom 12 Display).

**Aktionspreis: € 466.000,-** (incl. 19% MwSt)

Setzen Sie sich schnell mit uns in Verbindung und nutzen Sie diese einmalige Chance, schon früh in der Saison 2020 mit einer Linssen aufs Wasser zu können.



Mitarbeiter  
am Wort...

## Nach 30 Jahren Kaskos aufbauen, baut Peter Zentjes ab

Text: Man van het Woord. Fotos: Zebra Fotostudio's

**Der 1. Juli 2020 wird der letzte Arbeitstag von Peter Zentjes (64) sein, so hat er es geplant. Dann hat er 50 Jahre Metallbau auf dem Buckel, wovon ganze 30 Jahre in der Kaskoabteilung von Linssen Yachts. Seine Laufbahn in unserem Unternehmen begann er als Produktionsarbeiter, wurde dann mitarbeitender Vorarbeiter und schließlich Gruppenleiter. In einer Zeit, als „noch nicht alles von Computern vorgekaut wurde“, baute er gemeinsam mit Jos Linssen eine Reihe von Prototypen. Peter hat den Aufstieg von Linssen Yachts aus nächster Nähe miterlebt und blickt nun – mit seiner Pensionierung in Sicht – auf eine „sehr schöne Zeit“ zurück.**

Peters Vater bewirtschaftete einen Bauernhof in Stramproy und arbeitete daneben als Bauernschmied, der allerlei Sachen für Dorfbewohner ausführte. So wurde Peters Interesse für die Metallbearbeitung geweckt. Nach dem Besuch einer technischen Berufsschule und einer Metallbau-Ausbildung an einer Abendschule begann er als 15-Jähriger in der in seinem Wohnort ansässigen Maschinenfabrik WBM. 1978 wechselte er in das Unternehmen Stals Constructiewerken, ebenfalls in Stramproy. Und 10 Jahre später – 1988 – ging er zu Linssen Yachts. Aber eigentlich arbeitete er schon länger für unser Unternehmen. Peter: „Stals Constructiewerken hatte vorher die neuen Werkhallen für Linssen Yachts errichtet. Das war meiner Erinnerung nach 1985. So hatte ich das erste Mal zur Familie Linssen Kontakt. Später haben wir bei Stals auch Kaskos für Linssen hergestellt. Der erste Kasko war für die 32 SL. 1988 machte ich den Schritt zu Linssen, wo ich eigentlich dieselben

Tätigkeiten ausführte wie bei Stals. Und dann bin ich hier nicht mehr weggegangen.“

### Prototypen

Immer, wenn Jos Linssen eine neue Yacht entwarf, wurde erst ein Prototyp gebaut, um zu prüfen, ob seine Ideen auch in der Praxis taugten. Anhand solcher Prototypen wurden die Boote weiter perfektioniert. Eines Tages fragte Jos Peter, ob er nicht die Prototypen bauen könne. Dafür war eine Ecke in der Fertigungshalle reserviert. „Das war echtes Handwerk“, erzählt Peter. „Vieles ging nach Augenmaß. Schauen, fügen, messen, Dinge anpassen. Und so einen Prototypen baute man ganz alleine auf. War man krank, ruhte das Projekt. Damals gab es noch weit weniger Hightech. Heute hat man Computer und CNC-Maschinen und ist ein Entwurf schon vorher komplett ausgetüfelt. Seinerzeit mussten wir mehr

improvisieren, das hatte so seinen Reiz. Für mich war es eine fantastische Zeit.“

### Viel verändert

Obwohl Peter ab und zu mit Heimweh an die gute alte Zeit zurückdenkt, hat er auch gesehen, dass sich vieles im Laufe der Jahre zum Besseren verändert hat. Peter: „Durch den Einsatz der modernen Maschinen kann man als Kaskobauer genauer, effizienter und auch gefahrloser arbeiten. Die Arbeit ist körperlich weniger schwer als früher und für alles gibt es heute eine Lösung bzw. ein Hilfsmittel.“

Dennoch glaubt Peter, dass sein Fach – ungeachtet der umfangreichen Automatisierung – immer das Werk von Menschen bleiben wird. Peter: „Natürlich werden bessere und modernere Maschinen hinzukommen. Aber Facharbeiter wie bei Linssen Yachts werden immer notwendig sein. Auch deshalb, weil wir auf unseren Fertigungslinien durcheinander Kleinserien unterschiedlicher Modelle bauen. Ich glaube nicht, dass sich – wenn ich hier in 25 Jahren noch einmal hereinspazieren sollte – diesbezüglich so viel verändert hätte.“

### Stolz auf das Produkt

Linssen Yachts hat sich in den 70 Jahren seines Bestehens einen ausgezeichneten Ruf im Markt für luxuriöse Motoryachten erworben. Und Peter ist stolz, dass er dazu 30 Jahre lang einen Beitrag leisten durfte. Peter: „Für Metallbauer ist Linssen Yachts das Walhalla. Bei der Qualität liegt die Latte hier hoch. Das heißt auch, dass man als Metallbauer ständig höchste Qualität liefern muss. Nicht jeder kann das. Aber wenn man hier erst einmal arbeitet, darf man an einem großartigen Produkt mitwirken. Nichts ist schöner, als wenn man einen Kunden zufrieden mit einem Boot wegfahren sieht, das man gemeinsam mit den Kollegen gebaut hat. Dann fühle ich immer einen gewissen Stolz.“

Sein Lieblingsmodell in den 30 Jahren bei Linssen Yachts? Peter: „Die 470 ist für mich noch immer ein sehr schönes Schiff. Sie hatte ein sehr gelungenes, langes Achterdeck, auf dem man mit der ganzen Familie bequem Platz findet. Für mich ist es wichtig, dass die Proportionen stimmen. Und das war aus meiner Sicht besonders bei der 470 der Fall.“

### Noch genug zu tun

Bis August arbeitet Peter noch ganztags, ab August bis Juli 2020 einen Tag weniger die Woche. Was er nach seinem letzten Arbeitstag am 1. Juli 2020 tun werde? Peter: „Früher bin ich sehr viel Rad gefahren. Leider bekam ich vor 12 Jahren Herzrhythmusstörungen und musste kürzer treten. Aber Radfahren ist noch immer eines meiner größten Hobbys. Ich bin auch Vorstandsmitglied im örtlichen Radfahrerverein. Ein anderes Hobby ist mein 1.200 m<sup>2</sup> großer Garten. Und nicht zuletzt möchte ich mich noch mehr meiner Familie widmen. Ich bin verheiratet, habe zwei Töchter und eine Enkelin. Langweilen werde ich mich bestimmt nicht.“

Bis zu seiner Pensionierung will sich Peter bei Linssen Yachts noch so nützlich wie möglich machen. Peter: „Abrupt aufhören und die Tür hinter mir zuwerfen, so einer bin ich nicht. Ich möchte alles ordentlich übergeben und wenn erforderlich auch einspringen, beispielsweise um weniger erfahrene Kollegen zu begleiten und ihnen bestimmte Kniffe gut beizubringen oder um Reparaturen auszuführen. Somit habe ich hier noch viel zu tun.“





# Geschichte der Wasserstraßen Europas

Text: Mike Clarke; Fotos: Inland Waterways International

**Mike Clarke ist Vorstandsmitglied von Inland Waterways International, ist Gründer und Präsident der Leeds & Liverpool Canal Society und war Präsident der Railway & Canal Historical Society. Seit 50 Jahren erforscht er die Geschichte der Wasserstraßen. In den 1970er Jahren verbrachte er unter anderem fünf Jahre auf einem traditionellen hölzernen Kanalboot des Leeds-Liverpool-Kanals und publizierte im Anschluss daran über die Geschichte des Kanals. 2016 wurde aufgrund seines Beitrags zum Erhalt des Kanals eine Schleuse nach ihm benannt. In den letzten 25 Jahren ist er für seine Nachforschungen quer durch Europa gereist, von Portugal bis in den Norden Russlands. Anlässlich mehrerer Welterbe-Nominierungen, bei denen Wasserstraßen eine Rolle spielten, hat ihn ICOMOS konsultiert. Im Folgenden gibt er einen kurzen Überblick über die Entwicklung der Binnenschifffahrt in Europa.**

Über einen Kanal mit stehendem Wasser kann ein Pferd einen 100 Tonnen schweren Kahn ziehen und sogar noch gegen die Strömung eines Fließgewässers können Pferde zehn bis zwanzig Tonnen bewegen. Aufgrund dieser effektiven Art des Transports werden seit Jahrtausenden die Wasserwege genutzt, insbesondere in den Ländern des Mittelmeerraums. Ägypten ist bekannt für den aus dem 19. Jahrhundert stammenden Suezkanal, aber Kanäle gab es dort schon im Altertum. Auch der Nil dient seit jeher als Transportweg. In Mesopotamien, dem Land zwischen Euphrat und Tigris im heutigen Irak, hat man die Flüsse bereits 3000 v. Chr. für Transportzwecke angepasst und später wurden dort Kanäle für Bewässerungs- und Beförderungszwecke gegraben. Rund 480 v. Chr. baute man in Griechenland aus militärischen Gründen den Xerxes-Kanal und schon im 6. Jahrhundert v. Chr. wurde mit dem Diolkos, einem Karrenweg für Schiffe, der Isthmus von Korinth überwunden.

Die Römer machten vielfältig Gebrauch von der Binnenschifffahrt. Der Tiber war bis Rom schiffbar, vermutlich mithilfe einer Art Schleusen. Ihre größten diesbezüglichen Errungenschaften sind jedoch außerhalb Italiens zu finden, vor allem an der Donau. Trajan ließ zur Erleichterung des Goldtransports per Schiff an den steilen Hängen des Eisernen Tors einen Treidelpfad anlegen, so dass vom heutigen Rumänien aus die römische Obrigkeit in Italien finanziert werden konnte. Der Treidelpfad ist heute durch den Wasserstand im Kraftwerks-Stausee unsichtbar geworden, aber Reste der römischen Brücke und des Hafens sind stromabwärts der neuen Schleusen im serbischen Djerdap bewahrt geblieben. Im Norden des Reiches bauten die Römer viele Kastelle entlang des Rheins, einerseits zur Sicherung der Grenze, andererseits zur Überwachung der Flussschifffahrt. Im Mainzer Museum für antike Schifffahrt sind fünf Wracks römischer Flussschiffe zu besichtigen, die

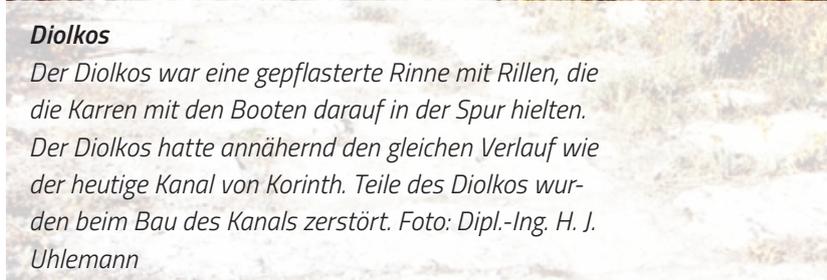
## Spaarndam

*Der Deich, der Spaarndam und das Haarlemmermeer jahrhundertlang vor Hochwässern schützte, steht noch heute. Die Schleuse, hier ein Foto von 2014, wurde im 18. Jahrhundert gebaut und ersetzte die einfachere Seeschleuse, die ursprünglich die Durchfahrt zwischen Meeresbucht und Binnengewässer ermöglichte.*



## Diolkos

*Der Diolkos war eine gepflasterte Rinne mit Rillen, die die Karren mit den Booten darauf in der Spur hielten. Der Diolkos hatte annähernd den gleichen Verlauf wie der heutige Kanal von Korinth. Teile des Diolkos wurden beim Bau des Kanals zerstört. Foto: Dipl.-Ing. H. J. Uhlemann*



aus dem alten Flussbett des Rheins geborgen wurden, sowie Nachbauten anderer römischer Schiffe. Die Größe und Anzahl der Schiffe lässt erahnen, wie wichtig die Binnenschifffahrt für die Römer war (siehe <https://web.rgzm.de/museen/museum-fuer-antike-schifffahrt-mainz>). Zudem haben die Römer Kanalbauten und eine Verbindung von Rhône und Mosel erwogen. In England bauten sie den Foss Dyke und den Car Dyke in der Nähe von Lincoln.

Nach dem Untergang des Römischen Reiches gibt es nur wenige Quellen zur Binnenschifffahrt. Das änderte sich unter Karl dem Großen. Er wollte das Frankenreich in Richtung Donau ausdehnen und ließ dafür 793 n. Chr. einen Kanal, die Fossa Carolina, graben, um Main und Donau über deren Nebenflüsse Altmühl und Schwäbische Rezat zu verbinden. Heute ist nur noch ein kurzer, ungefähr drei Kilometer langer Kanalabschnitt mit Wasser gefüllt. Damals waren Schleusen noch nicht erfunden und die kleinen Boote, die auf dem Kanal fuhren, mussten zwischen den einzelnen Abschnitten per Hand über kurze, schlammige Rutschen gezogen werden. Ähnliche Bootsrutschen wurden bis ins 20. Jahrhundert im Norden Russlands verwendet und vereinzelt findet man dort immer noch Überreste davon. Die Fossa Carolina scheint ein Erfolg gewesen zu sein, da Karl der Große so die Ostgrenzen seines Reiches besser schützen und erweitern konnte. Jedoch war der Kanal wohl nicht lange in Gebrauch. Es dauerte noch mehr als tausend Jahre, bis Rhein und Donau durch eine feste Wasserstraße verbunden wurden.

Eines der Probleme von Kanalbau und Kanalschifffahrt war, wie mit Booten Pegelunterschiede überwunden werden konnten, zum Beispiel bei einem Mühlwehr im Fluss. Das gleiche Problem gab es bei Hochwasserschutzsystemen, die vor allem in Italien, aber auch in Flandern und den Niederlanden angelegt wurden. So existierte 1253 bei Spaarndam in der Nähe von Amsterdam der erste bekannte Bootsdurchlass durch ein Sperrwerk, das das Haarlemmermeer vor Überflutungen schützte. In Italien wurde zwischen 1179 und 1209 ein Bewässerungskanal, der Naviglio Grande, gebaut, in dem sich 1269 eine Art Schleuse befand, die es Booten erlaubte, ins Zentrum Mailands zu gelangen. Für das im Jahre 1190 von Alberto Pitentino gebaute Hochwasserschutzsystem in Governolo zwischen den Flüssen Mincio und Po war möglicherweise auch eine Bootsdurchfahrt vorgesehen. Wahrscheinlich besaßen diese Bootspassagen durch Holzrahmen abgestützte Hubschütze. Das heißt, dass Boote mit Masten nur durchfahren konnten, wenn der Mast entweder gelegt oder entfernt wurde, was die Nutzung für die Schifffahrt einschränkte.



## Mainz

*Das Mainzer Museum für antike Schifffahrt zeigt die Reste von fünf römischen Schiffen, die aus dem alten Flussbett des Rheins geborgen wurden, sowie Nachbauten diverser römischer Schiffsmodelle. Beim links zu sehenden Wrack 5 handelte es sich um ein 18 Meter langes Patrouillenschiff mit flachem Boden, das flussaufwärts entweder gerudert oder gesegelt wurde.*

Der Salzhandel war über Generationen hinweg ein wichtiger Wirtschaftszweig und der Salztransport auf Straßen teuer. Da die Hansestadt Lübeck ein wichtiges Handelszentrum für Lüneburger Salz war, wurde dafür 1398 zwischen Lauenburg an der Elbe und Lübeck ein Kanal, die Stecknitzfahrt, eröffnet. Der Wasserweg bestand sowohl aus Kanal- als auch Flussabschnitten und verwendete Stauschleusen mit einem Flügeltor zum Rückhalten des Wassers. Wenn sich das Tor öffnete, konnten Boote seichte Fluss- und Kanalabschnitte auf der Welle des angestauten Wassers passieren. Die Stecknitzfahrt überwand von der Elbe bei Lauenburg aufsteigend die Wasserscheide bei Mölln, bevor sie nach Lübeck abstieg. Damit war sie Europas erster Wasserscheidenkanal. Die Verbindung wurde bis Ende des 19. Jahrhunderts genutzt und danach vom Elbe-Lübeck-Kanal abgelöst. Letzterer besaß die technisch faszinierenden Hotopp-Schleusen, betrieben mithilfe von Druckluft, die unter Ausnutzung der Wasserstands Differenz generiert wurde (weitere Informationen siehe <http://www.auto-kaffee.com/DDD/Hotopp.html>). Die Hotopp-Schleusen sind mittlerweile durch größere Schleusen herkömmlicher Bauart ersetzt.

Die Stauschleusen in den Flüssen waren bei Müllern und Fischern nicht beliebt. Auch für Schiffer bedeuteten sie einen Zeitverlust, denn wegen des großen



#### **Dückerschleuse**

*Die Stecknitzfahrt war Europas erster Wasserscheidenkanal. Er verband ab 1398 die Elbe mit Lübeck und bestand aus Stauschleusen mit jeweils einem Flügeltor. Im Bild zu sehen ist die Dückerschleuse in der Nähe von Lauenburg im Jahr 1996. Zur Bedienung der Schleuse diente ein Holzbalken, der um einen in einem Loch im Mauerwerk befindlichen Zapfen drehbar war und auf der linken Seite von dem aufragenden Stein gehalten wurde. Die Tore wurden gegen den Balken geklappt, um das Wasser zurückzuhalten und bergauf eine schiffbare Tiefe zu erzeugen. Durch das Öffnen der Tore entstand kurzzeitig ein Wasserschwall, durch den die Boote genug Wassertiefe hatten, um die seichten Passagen unterhalb der Schleuse zu überwinden. Da beträchtliche Wassermengen benötigt wurden, konnte die Schleuse nur ein- bis zweimal pro Woche geöffnet werden.*



#### **Tienhoven.**

*Die meisten frühen niederländischen Schleusen – wie die links in Tienhoven bei Utrecht (Foto von 1997) – stehen mit der Polder trockenlegung in Verbindung und besaßen Hubschütze. Der Rahmen, der für das Heben der Schütze erforderlich war, machte es Segelbooten mit festen Masten unmöglich, die Schleuse zu passieren. Die Windmühle diente als Wasserpumpe. Die Wasserstände wurden oft nicht mehr als einen Meter abgesenkt. Für Boote kamen manchmal Überzüge, „Overtoom“ genannt, zum Einsatz.*



**Fossa Carolina.**

Die Fossa Carolina bei Graben in Bayern. Der Kanal wurde 793 n. Chr. von Karl dem Großen gebaut, um für kleinere Boote eine Verbindung zwischen Donau und Rhein zu schaffen. Die heutigen Wasserstände, hier eine Aufnahme von 2018, sind höher als zur Bauzeit. Viele Teile des alten Kanalbetts sind noch immer relativ gut zu erkennen.

Wasserbedarfs wurde gewöhnlich höchstens zwei- bis dreimal pro Woche geschleust, so dass auch die Wassermühlen ausreichend lange betrieben werden konnten. Gefragt war daher eine Lösung, mit der sich Schiffe von einem Wasserniveau zum nächsten ohne allzu große Wassermengen befördern ließen. Dies erreichte man zunächst durch den Bau zweier Stauschleusen dicht hintereinander mit gerade mal Platz für einen Kahn zwischen den zwei Toren. Als

man dann solche Tore durch Wände verband, entstand die Schleusenkammer. Nun wurde nur so viel Wasser benötigt, wie zum Füllen der Kammer erforderlich war, wenn ein Boot hindurchgeschleust werden sollte. So etwa dürfte vor 1480 die Hahnenburger Schleuse auf der Stecknitzfahrt funktioniert haben.

**In der nächsten Ausgabe wird es um die „echten“ Kammerschleusen gehen.**

Zu **Inland Waterways International (IWI)** haben sich Menschen und Organisationen zusammengeschlossen, die sich für die Nutzung, die Instandhaltung und die Entwicklung unserer Binnengewässer einsetzen. Der Verband hat heute Mitglieder in mehr als 20 Ländern.

Der IWI ist davon überzeugt, dass Flüsse und Kanäle einen positiven Einfluss auf das Leben und Wohlbefinden der Menschen haben. Der Aufenthalt am oder auf dem Wasser, ob in Städten oder auf dem Land, bietet Entspannung, neue Begegnungen, einen gesunden Aufenthalt im Freien und sportliche Aktivitäten.

Wandern, Radfahren, Reiten, Angeln und Bootfahren... es macht keinen Unterschied, in welcher Form Sie den Verbleib am und auf dem Wasser genießen. Der IWI ist der Ansicht, dass Jung und Alt immer einen sicheren und bequemen Zugang zu unseren Wasserläufen haben sollten. Die Naturverbundenheit und der kulturhistorische und gastronomische Wert der Wasserstraßen inspirieren uns und schenken uns kostbare Atempausen im hektischen Alltagsleben.

Der IWI stimuliert außerdem so weit möglich die Restaurierung verfallener historischer Wasserstraßen, Schleusen und anderer Wasserbauwerke.

Der Verband ist jährlich im September Schirmherr der World Canals Conference (WCC).

Seit 2014 ist Peter Linssen, der ehemalige Geschäftsführer von Linssen Yachts, Vorstandsmitglied des IWI und aktiver Botschafter für den Erhalt unserer schönen Wasserwege.

**Werden Sie Mitglied**

Sie können auch als Privatperson Mitglied des IWI werden. Mit Ihrer Mitgliedschaft unterstützen Sie die Binnengewässer und die Freizeitschifffahrt in der ganzen Welt. Anmelden über:



**INLAND WATERWAYS INTERNATIONAL**  
 BP 90093  
 59559 Comines Cedex, Frankreich  
[www.inlandwaterwaysinternational.org](http://www.inlandwaterwaysinternational.org)

# INTERNATIONALE BOAT SHOWS & LINSSEN EVENTS 2019

## OKTOBER 2019

	LinsSEN River trials Preview Grand Sturdy 480 AC Variotop®	Maasbracht (NL)	11.10. - 14.10.2019
	Belgian Boat Show Float	Nieuwpoort (B)	19.10. - 20.10.2019

## NOVEMBER 2019

	LinsSEN Yachts Boat Show	Maasbracht (NL)	16.11. - 18.11.2019
	Motorboot Sneek	Sneek (NL)	01.11. - 03.11.2019
	Boot und Fun Berlin	Berlin (D)	20.11. - 24.11.2019

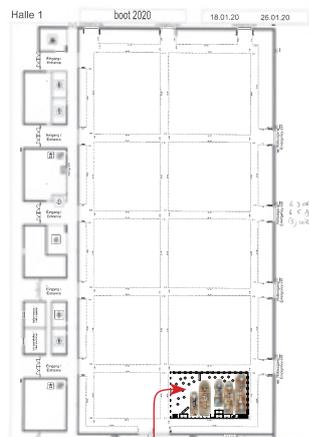
## DEZEMBER 2019

	Salon Nautique de Paris	Paris (FR)	07.12. - 15.12.2019
---	-------------------------	------------	---------------------

## 2020

### JANUAR 2020

	BOOT Düsseldorf	Düsseldorf (D)	18.01. - 26.01.2020
---	-----------------	----------------	---------------------



Eingang Süd

 LinsSEN Yachts in der neuen HALLE 1 auf der BOOT Düsseldorf 2020

 LinsSEN Boating Holidays® HALLE 13

### MÄRZ 2020

	LinsSEN Yachts Boat Show Season Opening	Maasbracht (NL)	06.03. - 09.03.2020
---	--	-----------------	---------------------

WE TAKE YOUR PLEASURE SERIOUSLY®

In  
Entwicklung

Neue  
Reihe



# Linssen SL-Reihe

## Zeitlose Klasse

Artist's Impression  
Linssen 30 SL Sedan

Wenn Sie Linssen Yachts ein wenig kennen, wissen Sie, dass unsere Produktentwicklung nie zum Stillstand kommt. Neue Modelle, ständige Verbesserungen der Innenausstattung, technische Innovationen, und wir setzen natürlich Trends. Einer der neuen Trends ist die neue Linssen SL-Reihe.

### Kompakte und moderne Ausstrahlung

Ein Kennzeichen der neuen SL-Linie ist die ansteigende Wasserlinie, die den Rundungen des Bugs folgt und dadurch Kompaktheit und Modernität ausstrahlt. Die Fensterpartie des Aufbaus ist in dunklen, kontrastierenden Grautönen gehalten, die das Schiff unverwechselbar machen.

Tüpfelchen aufs i ist die robuste Gummi-Stoßleiste. Neben dem Standardrumpf in Weiß bieten wir Ihnen als Option eine einzigartige Farbabstimmung in Grün-, Blau- oder Grautönen an.

**Modern und dennoch zeitlos. Das ist Linssen.**

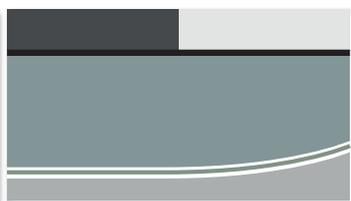
### Weitere Informationen

Wollen Sie mehr über unsere neue Linssen SL-Reihe wissen, setzen Sie sich dann unverzüglich mit Ihrem Vertreter oder mit unserer Werft in Verbindung.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.linssenyachts.com/sl](http://www.linssenyachts.com/sl).

Standardfarbe

Farbvarianten (Aufpreis)



Egg shell White

Cove Green

Fjord Blue

Haven Grey

# Ein echter Linssen-Spezialist.



- Lacke nach Linssen-Farbcodes
- Motoren und Ersatzteile
- Elektronik
- Zubehör
- Edelstahlbeschläge
- Linssen Yachts-Teile

## Boat Equipment Watersport BV

Kloosterstraat 29, NL-6051 JB Maasbracht

Tel: +31 (0)475 - 43 99 43

[www.boatequipment.nl](http://www.boatequipment.nl) | [info@boatequipment.nl](mailto:info@boatequipment.nl)

**BOAT EQUIPMENT**  
WATERSPORT B.V.

 **MARINE SERVICE  
SCHULLER B.V.**



**Raymarine®**

SIMPLY SUPERIOR



# Neue LBH-Standorte

## Neue Entwicklungen rundum die Reviere Berlin und Mecklenburgische Seenplatte

Text und Fotos: Yacht Charter am Prerauer Stich / Puur Yachtcharter / Jean Tinguely

Das Netzwerk von Linssen Boating Holidays® wird stets umfangreicher. An immer mehr Stützpunkten stehen immer mehr Linssen-Yachten zur Vermietung bereit. Im Herzen Mecklenburg-Vorpommerns liegt die Mecklenburger Seenplatte. Zusammen mit den Gewässern in Berlin und Brandenburg bildet sie eines der größten Wassersportgebiete Mitteleuropas und ist eines der schönsten. Die mehr als tausend Seen, die durch zahlreiche Flüsse und Kanäle miteinander in Verbindung stehen, sind typisch für diese einzigartige Naturlandschaft.

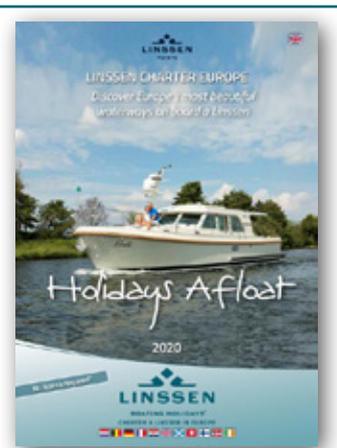


Die neue Broschüre von Linssen Boating Holidays® für die Saison 2020 ist gerade erschienen.

Sie informiert Sie über alle Reviere und unsere Partner.

Laden Sie sich die Broschüre über die Webseite [www.linssenboating-holidays.com](http://www.linssenboating-holidays.com) herunter oder fordern Sie die Broschüre an.

[info@linssenboatingholidays.com](mailto:info@linssenboatingholidays.com)



## Müritz, die Mecklenburgische Seenplatte, Berlin, Potsdam und die Ostsee

Yacht Charter am Prerauer Stich ist ein neuer „alter Bekannter“. Der Name sagt es bereits, unser Heimathafen ist die neu gebaute Marina Zehdenick am Prerauer Stich. Wir, die beiden Inhaber Dirk Fengler und Uwe Schorpp, und unser Team sind bekannte Größen im Chartergeschäft und stehen für erstklassigen Service sowie perfekt gepflegte und vorbereitete Yachten, die Ihnen einen sorglosen Yachturlaub ermöglichen.

Allein schon die neu errichtete, moderne und komfortable Steganlage lohnt einen Besuch. 2,40 m breite Hauptstege und Fingerstege von 1 m Breite und bis zu 12 m Länge lassen Sie sehr bequem Ihre LinsSEN-Charteryacht erreichen. An Land sind reichlich Parkplätze vorhanden und bis zum Saisonstart 2020 wird auch unser neues Marinengebäude mit großzügigen Sanitäreinrichtungen, Hafenmeisterbüro und gut sortiertem Hafenshop in Betrieb sein. Das ebenfalls ab Saisonbeginn verfügbare Restaurant bietet Ihnen einen genussvollen Urlaubsstart.

Das vor Ihnen liegende Revier ist großartig. Ob die Müritz mit ihren unzähligen Seen, die Ruppiner Gewässer, der Wannensee, Berlin oder die Potsdamer Havel, ob Scharmützelsee, Werbellinsee oder Stettiner Haff, egal ob Sie Großstadtflair, Kultur oder Natur pur suchen, mit unseren Yachten kommen Sie unkompliziert und schnell an jedes dieser Ziele. Viele davon sind führerscheinfrei erreichbar. Allen Chartergästen wird so die Möglichkeit eröffnet, einen Urlaub auf einer luxuriösen Yacht zu

erleben – und dies in einer atemberaubend schönen Umgebung.

Für Sie liegen Törnvorschlage bereit, die Sie durch die spannende und abwechslungsreiche Region zu den Natur- und Kultur-Highlights führen. Fontane, Wallenstein, Schinkel oder Humboldt und viele andere Persönlichkeiten hinterließen hier Ihre Spuren. Technische Denkmäler warten darauf, entdeckt zu werden, z.B. das Schiffshebewerk in Niederfinow oder die Eisenbahnfhre in Fürstenberg. Letztere ist die einzige freifahrende Eisenbahnflussfhre Deutschlands. Der Finowkanal, die älteste noch befahrbare Schifffahrtsstraße Deutschlands, bietet romantisches Flair. Viele historische Sttten werden Ihnen ihre Schönheit offenbaren. Baden und entspannen in unberührter Natur oder einfach nur die Ruhe genießen und dabei vom Achterdeck aus Biber, Fischreiher oder Seeadler beobachten, geht natürlich auch.

Wir freuen uns, nun Teil der LBH-Familie zu sein und Ihnen einen weiteren attraktiven Standort zur Verfügung zu stellen.

Erleben Sie das grote zusammenhängende Wassersportrevier Europas auf einer unserer LinsSEN-Yachten.

Willkommen an Bord.



*Ralph Weil*

**Yacht Charter am Prerauer Stich**

Waldstrasse 10  
D-16792 Zehdenick  
Tel.: +49 (0)3307 421 80 45  
www.marina-zehdenick.de  
charter@marina-zehdenick.de



## PUUR-Yachtcharter: Alles bewegt sich, nichts steht still!

So auch bei PUUR-Yachtcharter. Wir freuen uns, Ihnen unsere Innovationen für 2020 vorstellen zu können. Mit der Marina Vulkanwerft in Werder an der Havel und mit der Marina Alter Hafen in Zehdenick-Mildenberg haben wir leistungsstarke und solide Partner gefunden. Wir gründen in Werder unseren vierten Stützpunkt nach Buchholz an der Müritz, Zehdenick-Mildenberg an der Havel und Kressbronn am Bodensee.

In Zehdenick sind wir in die kleinere und romantischere Marina Alter Hafen am Ziegeleipark im Ortsteil Mildenberg umgezogen. Außer dem sehr schönen Hafen bieten wir Ihnen ein gediegenes Restaurant mit modernen Interpretationen traditioneller Gerichte. Der Hafen verfügt über die gesamte Infrastruktur (Kran, Fäkalienpumpe, Tankanlage für Diesel und maritimer Shop). Er liegt direkt am historischen Ziegeleipark, der absolut sehenswert ist. Außerdem besteht eine recht gute öffentliche Verkehrsanbindung nach Gransee und Zehdenick. Diese Kleinstädte sind nur wenige Kilometer entfernt und auch mit Rad und Auto bequem erreichbar.

Die Marina Vulkanwerft ist eine aufstrebende Marina, die ebenfalls umfassenden Service bietet. Bis zum Bahnhof Werder sind es nur ca. 300 Meter, wo Sie in unmittelbarer Nähe auch sehr gute Einkaufsmöglichkeiten finden. Weitere Ziele sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar. Direkt im Hafen ist in einem industriehistorischen Gebäude das hervorragende Restaurant „Filterhaus“ untergebracht. Die renovierte Holzbalkendeckenkonstruktion ist eine Augenweide, ein Kombination aus moderner und historischer Architektur. Outen Sie sich als PUUR-Yachtcharter-Gast und lassen Sie sich von Restaurantleiterin Lara Sommer verwöhnen.

Ca. 1 Km entfernt liegt die Insel Werder, ein Kleinod in der Havel. Sie wird nicht umsonst die Blüteninsel Brandenburgs genannt.

Wir freuen uns, Sie an unseren alten und neuen Standorten begrüßen zu dürfen.



FEINSTER BOOTSURLAUB  
**PUUR**  
YACHTCHARTER



*Lorenzo Guendel*

**Puur Yachtcharter**  
Dorfstrasse 25  
D-17209 Buchholz  
Tel.: +49 751 22388  
Mobile: +49 172 8312770  
[www.puur-yachtcharter.de](http://www.puur-yachtcharter.de)  
[info@puur-yachtcharter.de](mailto:info@puur-yachtcharter.de)





# ICCESS

## Mehr Bequemlichkeit durch ICCESS. Auch im Maschinenraum

Text: Man van het Woord. Fotos: Zebra Fotostudio's

**Integrated CAN-Bus Controlled Electric Supply System. Kurz: ICCESS. Vielleicht haben Sie die Bezeichnung schon einmal gehört. Oder auf den Bedienpulten gesehen, die wir in unseren Modellen Grand Sturdy 30.0, 35.0, 450 und in der neuen 480 und 500 verwenden. Mit ICCESS haben Sie immer alle wichtigsten Daten im Blick und können die wesentlichen Funktionen an Bord mühelos bedienen. Aber auch im Maschinenraum sorgt ICCESS für Übersicht und Bequemlichkeit. Das System ist ausgesprochen servicefreundlich. Angenehm für Sie, aber auch für einen Wartungsmonteur, der zu Ihnen aufs Schiff kommen muss.**

Es gab Zeiten, in denen wir an Bord unserer Yachten viele Meter Kabel verlegen mussten, damit alle elektrischen Systeme funktionierten. Das müsste doch effizienter und besser möglich sein, fanden wir bei Linssen Yachts. Deshalb haben sich unsere Ingenieure in diese Frage vertieft. Und mit Erfolg.

### Linssen-Variante auf CAN-Bus

Ed Houben erläutert: „Heutzutage werden auch im Schiffsbau immer öfter CAN-Bus-Systeme verwendet (Controller Area Network). Damit können elektronische Geräte miteinander kommunizieren, ohne dass für jeden Datenstrom ein gesondertes Kabel notwendig ist. Bei den meisten CAN-Bus-Systemen werden jedoch noch Komponenten verteilt über das ganze Schiff installiert. Bei einer Störung muss dann der Nutzer auf der Suche nach der betreffenden Komponente viele Türen und Klappen öffnen. Das wollten wir nicht. Deshalb haben wir, eigensinnig wie

wir sind, uns eine Linssen-Variante ausgedacht, nämlich ICCESS.“

Bekanntlich braucht ja jedes elektrische Gerät ein Kabel. Der Gedanke hinter ICCESS ist, dass all diese Kabel an einem zentralen Punkt im Maschinenraum zusammenlaufen. Von diesem Punkt aus führt ein einziges dünnes Kabel zum Kontrollpult. Das ist – auch wenn es nach Eigenlob klingt – ein Musterbeispiel für Systemintegration.

### Neue Bedienpulte

An Bord unserer Modelle Grand Sturdy 30.0, 35.0, 450, 480 und 500 gibt es zwei ICCESS-Bedienpulte. Der eine befindet sich an einer zentralen Stelle im Aufenthaltsbereich, der zweite direkt am Steuerstand. Auch diese früher deutlich größeren Bedienpulte haben unter dem Gesichtspunkt der Bedienfreundlichkeit eine neue Form erhalten.

Verantwortlich für den Entwurf ist unser Partner KesselsGranger. Auch die Piktogramme auf den Pulten wurden für uns nach Wunsch gestaltet.

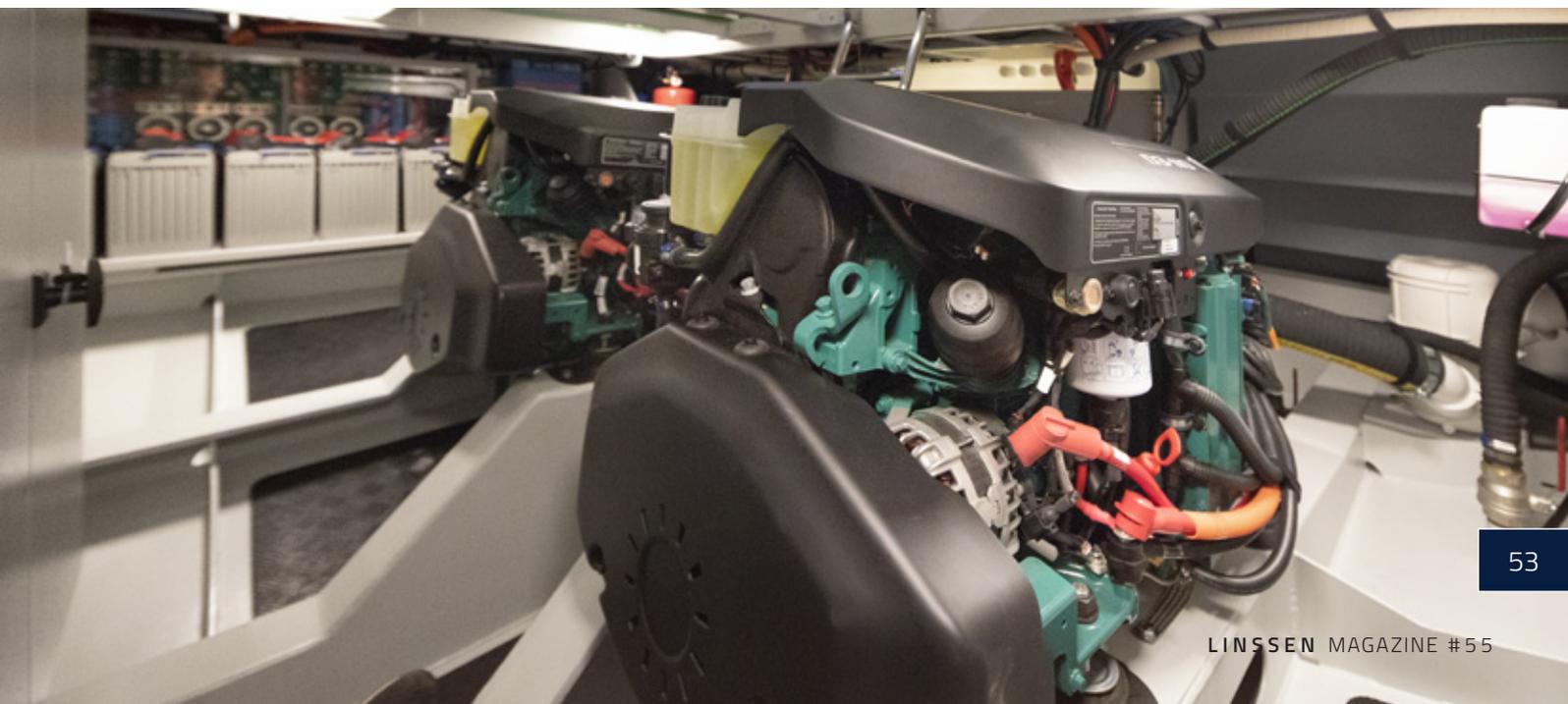
Weiter führt Ed Houben aus: „Dem Ergebnis ging erhebliche Denkarbeit voraus. Entstanden ist ein übersichtlicher Bedienpult, dessen Symbole die verschiedenen Funktionen auf den ersten Blick erkennen lassen – vom Einschalten der Maschinenraumbelichtung bis zum Bedienen der elektrischen Ankerwinde. Und dies alles jeweils mit nur einem Knopfdruck. Auf dem Display werden die Informationen visuell veranschaulicht, beispielsweise der aktuelle Füllstand der verschiedenen Tanks oder die Batteriespannungen. Auch Sicherheits- und Warnsignale der Bordgeräte erscheinen sofort auf dem Bedienpult.“

### Servicefreundlich

Angenommen, es tritt eine elektrische Störung auf. Wenn Sie sich dann mit unserem Kundendienst in Verbindung setzen, können wir Ihnen in vielen Fällen dank ICCISS schnell die betreffende Stelle im Maschinenraum nennen. Oft können wir Ihnen anhand der von uns benutzten Standardnummerierung sogar die jeweilige Komponente sagen. Ein Wartungsmonteur, der zu Ihnen an Bord kommt und wenig von CAN-Bus weiß, wird sich mithilfe von ICCISS zweifellos zurechtfinden. Das liegt vor allem an der weit durchgeführten Vereinheitlichung in Verbindung mit konventionellen elektrischen Komponenten.

„ICCESS ist ziemlich narrensicher“, fährt Ed Houben fort. „Natürlich ist CAN-Bus eine moderne Technik, aber wir haben sie in intelligenter Weise mit konventioneller Elektrotechnik kombiniert. Damit kommen

die meisten Monteure zurecht. ICCISS ist unsere innovative Antwort auf die Basteleien, die man sonst noch oft in Maschinenräumen ‚moderner‘ Yachten antrifft. Wir werden das System deshalb mittelfristig auch in allen anderen Yachten der Grand Sturdy- und Variotop®-Reihen einbauen.“





# 70 Jahre Linssen, 17 Jahre Linssen-Osterfahrt

Text: Yvonne Linssen; Fotos: Paul Beelen / Osterfahrt Teilnehmer

**2002 organisierte André Suntjens, der frühere Vertriebsmanager von Linssen Yachts, zum ersten Mal die inzwischen traditionelle Linssen-Osterfahrt. Er hatte damals gerade seine Linssen Grand Sturdy 380 AC mit dem Namen „Mark Two“ bekommen und ihm gefiel der Gedanke, zu einer Jungfernfahrt nach Maastricht zu starten. Feuer und Flamme, wie André bei guten Ideen ist, sprach er mit anderen darüber, und schließlich brachen am Karfreitag 2002 sechs Yachten zur ersten Linssen-Osterfahrt nach Maastricht auf.**

## **Jahrelang war der Ablauf wie folgt:**

Freitag Maasbracht–Weert, Samstag Weert–Maastricht. Sonntag mit mehreren Booten ein kurzer Abstecher nach Rekem und wieder zurück nach Maastricht. In Maastricht wurde anfänglich im Café „De Perroen“ gespeist, das seinerzeit von einem Linssen-Eigner betrieben wurde. Und im Stadthafen „Het Bassin“ stattet jedes Jahr der Osterhase unseren Yachten einen Besuch ab und teilt Ostereier aus (inzwischen assistiert von immer mehr Junghasen). Montag folgt die Rückfahrt nach Maasbracht über den Julianakanal. Zu diesem grenzüberschreitenden Törn durch die Niederlande und Belgien finden sich immer mehr internationale Teilnehmer ein.

Die Fahrt soll (neuen) Kunden die Gelegenheit geben, ihr eigenes Schiff besser kennen zu lernen, Wissen mit anderen Linssen-Eignern auszutauschen und auf einer Route mit unterschiedlichen Schleusentypen möglichst viele Erfahrungen zu sammeln. Jeder Törnabschnitt hat so seine Eigenheiten. In Weert muss beispielsweise zwischen Pfählen rückwärts angelegt werden, was für einen beginnenden Skipper eine Herausforderung darstellt. Gelingt dies aber mit etwas Hilfe anderer Skipper, ist die Freude umso größer. In Belgien, auf der Zuid-Willemsvaart, gelten an den

Schleusen einige abweichende Regeln. So muss in der Schleuse vorn und achtern eine Leine gesetzt werden. Die (lange!) Leine wird dem Schleusenmeister mithilfe eines Hakens gereicht. Dieser belegt damit einen Poller an der Schleusenmauer. Das ist eine andere Art des Schleiens als über den Mittelpoller, wie es die meisten Skipper gewöhnt sind.

Die Teilnehmerzahl an der Osterfahrt stieg stetig. Anfangs waren es etwa 8-10, später sogar 10-15 Schiffe. Für die Stopps wurde ein Programm vorbereitet und für die nächsten Jahre wurden Kontakte geknüpft.

Nach einigen Jahren kam noch ein weiterer Halt hinzu. Nach Weert folgt nun Maasmechelen, wo am Steg nahe eines Einkaufszentrums, dem „Maasmechelen Village“, festgemacht wird. So können (vor allem) die Damen der Gesellschaft noch schnell shoppen, bevor Kurs nach Maastricht gesetzt wird (mit Zwischenstopp in Rekem, um im Café „In de Oude God“ ein Bier der Sorte „Moeder Overste“ zu trinken). Zurück nach Maasbracht geht es Ostermontag.

## **Jubiläumstörn**

Das war auch das Programm des Jubiläumstörns in diesem Jahr. Aber wie so oft im Wassersport lief nicht



*Im Gasthafen Weert mit Empfang durch die Beigeordnete Tessa Geelen und mit Anlegerumtrunk.*

alles nach Plan. Eine defekte Schleuse versalzte die Suppe.

Nach einem ausführlichen Briefing im Showroom in Maasbracht hatte am Karfreitag eine Flotte mit der Rekordanzahl von 19 (!) Yachten aller Größen (von einer 29.9 Sedan bis zu einer Grand Sturdy 500 Mark II) und mit sechs Nationalitäten (NL, B, D, F, GB, USA) den Hafen verlassen. In Weert wurde die Gruppe von der Beigeordneten Tessa Geelen empfangen und bot Linssen Yachts allen Teilnehmern einen Anlegerumtrunk an. Sogar die Regionalpresse war erschienen und Bewohner aus den umliegenden Häusern kamen neugierig zum Hafen, wer denn da auf den schönen Yachten vorgefahren sei. Jeder ging früh schlafen, denn Samstagmorgen sollte es um 8 Uhr früh weitergehen.

Zwar löste die „Serious Pleasure“ (Grand Sturdy 410 AC) von Törnleiter André Suntjens pünktlich die Leinen, legte aber gleich wieder an. André stieg von seinem Schiff und informierte die Gruppe, dass Schleuse 16 in Weert wegen einer Störung gesperrt sei. Der Schleusenmeister habe versprochen, uns auf dem Laufenden zu halten. Weil eine Teilnehmerin (Carlijn Janssen) Geburtstag hatte, gab es auf den Stegen in Weert spontan eine kleine Feier (mit limburgischer Anleger-„Vlaai“). André hatte gesagt, dass wir spätestens 11 Uhr Weert verlassen müssten, um die

belgischen Schleusen passieren zu können. Es wurde also noch etwas gewartet. Weil keine Mitteilung kam, beschlossen wir, selbst an Ort und Stelle per schnell organisiertem Auto nachzuschauen. Schließlich blieb uns gegen 10.30 Uhr nichts anderes übrig als den sogleich ersonnenen „Plan B“ umzusetzen. Wir fragten telefonisch im Hafen Stevensweert an, ob wir mit 19 Yachten willkommen seien. Der Hafenmeister versprach, gleich nachzusehen und uns dann zurückzurufen. Glücklicherweise kam nach 15 spannenden Minuten die Antwort. Es waren 19 Plätze frei!

Gruppe 1 brach auf und André regelte mit dem Busunternehmen, dass die Gruppe nun nicht in Maasmechelen, sondern in Stevensweert abzuholen sei.

Die Stimmung blieb trotz Schleusensperrung gut. Alle Teilnehmer waren froh, dass wir das Problem auf diese Weise gelöst hatten. Und außerdem war der Aufenthalt an Bord bei 28°C keine Strafe! Gruppe 2 startete im Abstand von rund 45 Minuten Richtung Ausgangshafen. Ungefähr drei Stunden später erreichten wir erneut die Maas, passierten Wessem (woraufhin mehrere Telefonate folgten, wie es denn sein konnte, dass die „Henri Mer“ in Wessem gesehen wurde und nicht in Weert) und fuhren Richtung Stevensweert. Bei Ankunft erwartete uns

*Der Hafen Stevensweert, die alternative Ausgangsbasis.*



schon der Hafenmeister. Er wies jeden in seine Box ein und alles verlief wie vorgesehen.

Um 17.00 Uhr holte uns der Bus ab und brachte uns nach Neeroeteren. Nachdem wir mehrere Jahre lang im Restaurant „Oud Oteren“ das Abendessen eingenommen hatten, besuchten wir dieses Mal das „Fabulous“ auf dem idyllischen „Inselchen“ in Neeroeteren. Was für eine wunderschöne Stelle, eine echte Strandbar. Man wähnt sich am Mittelmeer (auf jeden Fall bei heißen Temperaturen). Als Vorgericht wurden uns draußen Tapas serviert. Der Hauptgang (Fleisch- und Fischgerichte) wurde drinnen am Tisch aufgetragen. Anschließend spazierten wir zurück zum Halteplatz des Busses und gelangten wieder wohlbehalten nach Stevensweert.

### Sonntag, hoher Besuch!

Jedes Jahr kommt der Osterhase die Linssen-Yachten besuchen und bringt allen Mitfahrenden eine Überraschung mit. Seit einigen Jahren wird der Osterhase von Hilfshasen begleitet, so auch dieses Jahr. Früh am Morgen hatten sich drei Jung-Osterhasen mit dem Chef-Osterhasen an Bord der „Henri Mer“ versammelt. Bei jeder Yacht wurde angeklopft und eine Osterüberraschung abgeliefert. Die kleinen Hasen kamen sogar mit mehr zurück, als sie ausgeteilt hatten.

Inzwischen hatte Hauscaterer Camiel Wolfhagen aus Maasbracht ein herrliches Frühstückbuffet beim Hauptsteg aufgebaut. Speck mit Ei, belegte Brötchen, Obst, Joghurt usw. Jeder hatte eigene Teller, Besteck, Kaffee oder Tee mitgebracht. Es wurde ein sehr gemütliches Anlegerfrühstück.

Danach fuhren die ersten Yachten in Richtung Schleuse Maasbracht los. Fortgesetzt wurde die Fahrt über den Julianakanaal nach Maastricht. Die Tour an sich dauert circa vier Stunden, endete aber mit einer relativ langen Wartezeit an der Einfahrt zum „Bassin“. Durch die Schleuse passen nämlich nur drei Yachten gleichzeitig. Aber Geduld wird belohnt und schließlich lag die ganze Flotte nebeneinander in dem hübschen historischen Stadthafen in wenigen Gehminuten Entfernung zum Maastrichter Zentrum.

Am Abend gab es ein köstliches Dinner auf der Terrasse des Bistros „Allo-Allo“. Dank des herrlichen Wetters konnten wir bis spät am Abend im Freien sitzen. Sogar Seemannslieder erklangen noch. Nach und nach begaben sich die Crews zu Bett. Gegen Mitternacht verließen die letzten den Steg.

Am Montag konnte jeder selbst entscheiden, wann er die Rückfahrt antreten wollte. In Dreiergruppen wurden wir wieder durch die Schleuse gelotst. In der Schleuse Born versammelte sich noch einmal ein großer Teil der Gruppe. Über Funk gehen noch Grüße hin und her. Auch dieses Jahr hatten wieder alle den Törn genossen, aber auch dazugelernt, Wissen ausgetauscht und Freundschaften geschlossen.

Einer nach dem anderen meldete sich bei André, aber auch bei mir, um sich zu bedanken. Ich höre immer, wie schön es alle finden, dass Linssen Familiengefühl nicht nur predigt, sondern auch wahr macht. Das ist für mich das größte Kompliment, das wir als Werft und Familie Linssen erhalten können! Ihnen allen Dank für Ihre Teilnahme in diesem Jahr, aber auch in den vergangenen Jahren!

*Osterfrühstück am Sonntagmorgen im Hafen Stevensweert und Besuch des Osterhasen.*



## Zum Schluss: Sind Sie daran interessiert, sich Ostern 2020 unserem Törn anzuschließen?

Sie können über [reception@linssenyachts.com](mailto:reception@linssenyachts.com) Ihr Interesse anmelden. André Suntjens wird sich dann zu gegebener Zeit mit Ihnen in Verbindung setzen.



Anzeige



Webasto gratuliert  
Linssen Yachts zum  
70. Geburtstag!  
**#proudsupplier**

## Wohlfühlen, egal wann und wohin es geht

- Luft- und Wasserheizgeräte
- Klimaanlage
- Dachsysteme
- Kühl- und Gefrierschränke
- Boiler

[www.webasto.com](http://www.webasto.com)

**Webasto**  
Feel the Drive

# WHERE LEISURE LIVES...

## JONKERS YACHTS, DER LINSSEN-HÄNDLER MIT KOMPLETT-SERVICE



### GRÖßTER

ÜBERDACHTER  
SHOWROOM  
aller Linszen-Händler  
(1.500 m<sup>2</sup>)



▶ (WINTER-)SERVICE  
UND UMRÜSTUNG

### WARTUNG MIT KOMPLETT-SERVICE

einschl. Spritzkabine,  
Einbau von Stabilisatoren,  
Navigationsgeräten,  
Generatoren,  
Teakdecks usw.,  
komplette Umrüstung  
also.



## JONKERSYACHTS

P R E M I U M   Y A C H T S   •   M A R I N A   P O R T   Z É L A N D E

Jonkers Yachts BV  
Kabbelaarsbank 11  
NL-3253 ME Ouddorp (ZH)  
Niederlande

*Am Grevelingen,  
einem herrlichen  
Wassersportrevier!*

T: +31 (0)111 673 330  
E: info@jonkers.org

Unser Angebot von neuen und gebrauchten Schiffen:

[www.jonkers.org](http://www.jonkers.org)

GPS-Koordinaten:

51° 45' 37,9" Nord 3° 51' 23,6" Ost  
Entdecken Sie unsere jährliche  
Linszen-Flottillenfahrt.



### YACHTPAINTS EQUIPMENT & CONSULTANCY

Ihr Großhändler für  
die besten Marken  
von Yachtlacken,  
Industrielacken,  
Schutzfarben und  
verwandte non-paint  
Produkte!

**International**  
**3M AWLGRIP**  
und mehr!

De Meerpaal 28  
9206 AJ Drachten  
0527 24 26 66  
info@yec.nl  
[www.yec.nl](http://www.yec.nl)

## DIE AKTUELLE LISTE VON LINSSEN-GEBRAUCHTYACHTEN

Ref.-Nr	Typ Abmessungen	Baujahr	Motorisierung	Preis
 2877	 <b>Grand Sturdy 34.9 AC</b> 10,70 x 3,40 x 1,00 m	2009	1x Volvo Penta D2-75 55 kW / 75 PS	€ 214.500
 3031	 <b>Grand Sturdy 34.9 Sedan</b> 10,70 x 3,40 x 1,00 m	2011	1x Volvo Penta D2-75 55 kW / 75 PS	€ 225.000
 2572	 <b>Grand Sturdy 34.9 AC</b> 11,60 x 3,40 x 1,15 m	2010	1x Deutz DT 44 84 kW / 114 PS	€ 259.000

### EXPECTED:

 2826	 <b>Grand Sturdy 40.9 AC</b> 12,85 x 4,30 x 1,20 m	2009	1x Volvo Penta D3-110 82 kW / 110 PS	€ 277.000 excl. MwSt.
 2900	 <b>Grand Sturdy 40.9 AC</b> 12,85 x 4,30 x 1,20 m	2010	1x Volvo Penta D3-110 82 kW / 110 PS	€ 320.000
 3199	 <b>Grand Sturdy 40.9 Sedan</b> 12,85 x 4,30 x 1,20 m	2015	2x Volvo Penta D2-75 55 kW / 75 PS	€ 445.000
 2913	 <b>Grand Sturdy 43.9 AC</b> 13,90 x 4,35 x 1,20 m	2010	1x Steyr MO156K 88 kW / 120 PS	€ 399.000

### Die besonderen Privilegien der „Linssen Collection“ im Überblick:

- Linssen Yachts Owners Card
- Linssen Yachts-Garantieplan (1 Jahr Garantie\*)
- hervorragend gewartete Yachten
- vollständige Inspektion durchgeführt
- Lieferung ab Werft
- professionelle Innen- und Außenreinigung
- umfassende Übergabeinspektion
- ausführliche Übergabe und technische Einweisung
- zusätzlicher Support vom After-Sales-Team von Linssen Yachts

(\* siehe die Bedingungen im Linssen Yachts-Garantieplan für Gebrauchtyachten)



NEUE  
REIHE

# Coming soon to a marina near you

The new Linssen SL series



Linssen Yachts B.V. | Brouwersstraat 17, NL-6051 AA Maasbracht  
+31(0)475 439 999 | [www.linssenyachts.com](http://www.linssenyachts.com)